

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommersemester 2008



Fallbeispiele + Lehrbuch zum Erbrecht = doppelter Nutzen!

Diese Neuauflage vermittelt Ihnen die Grundlagen des Erbrechts. Dabei unterscheiden sie sich in zwei wichtigen Punkten von vergleichbaren Werken auf dem Markt und bietet Ihnen so deutliche Vorteile:

- Das Buch stellt Ihnen eine **Fallsammlung** mit über 600 kurzen Fällen zur Verfügung, die den umfangreichen Stoff sehr gut veranschaulichen und
- es dient Ihnen gleichzeitig als **Kurzlehrbuch** bzw. Grundriss.

Besonderen Wert legt Prof. Dr. Walter Zimmermann durchgehend auf einen hohen Bezug zur Praxis. Auch aus diesem Grund bildet die aktuelle Rechtsprechung einen wesentlichen Schwerpunkt.

Neu: Vier fünfstündige Musterklausuren mit Lösungsskizzen helfen bei der Examensvorbereitung.

Besonders Wichtiges sehen Sie sofort!

Bei der Gestaltung seines Buchs hat der Autor das Grundwissen am Textrand gekennzeichnet. So orientieren Sie sich jederzeit problemlos, und **auch Prüfungskandidaten** können sich noch einmal über **alle examensrelevanten Themen** umfassend informieren.



Erbrecht Lehrbuch mit Fällen

Von **Prof. Dr. Walter Zimmermann**,
*Honorarprofessor an der Universität
Regensburg, Vizepräsident des
Landgerichts a. D.*

2., neu bearbeitete Auflage 2007,
520 Seiten, Euro (D) 24,80.
ISBN 978 3 503 10340 9

Weitere Informationen online unter
[www.ESV.info/978 3 503 10340 9](http://www.ESV.info/978_3_503_10340_9)

**Die 2. Auflage dieses
Lehrbuchs erscheint in
der Reihe ESVbasics.**

ESV
basics

ESV

ERICH SCHMIDT VERLAG
www.ESV.info
E-Mail: ESV@ESVmedien.de

**Bestellungen bitte an den Buchhandel
oder direkt an:**

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin
Fax: 030/25 00 85-275

Universität Heidelberg

JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommersemester 2008

Schutzgebühr: 0,50 €



SCHLECHTER, ARMIN

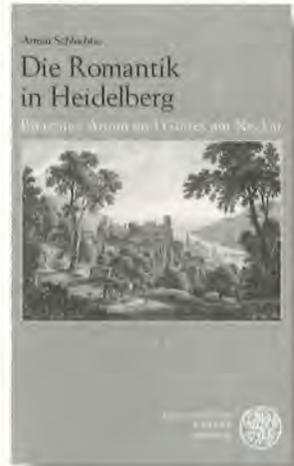
Die Romantik in Heidelberg

Brentano, Arnim
und Görres am Neckar

2007. v, 200 Seiten,
27 Abbildungen.

Leinen mit Schutzumschlag
€ 16,-

ISBN 978-3-8253-5385-8



Die Zeit der Romantik gilt zu Recht als eine der literarisch bedeutendsten Epochen Heidelbergs. Achim von Arnim und Clemens Brentano, die sich 1801 in Göttingen kennengelernt hatten, stellten hier im Sommer 1805 ihr gemeinsames Hauptwerk *Des Knaben Wunderhorn* zusammen, das sich zur wichtigsten deutschen Liedersammlung entwickeln sollte. Zusammen mit Joseph Görres, der 1806 als Privatdozent an den Neckar kam, schrieb Brentano, der rege am gesellschaftlichen Leben der Stadt teilnahm,

die Satire *Uhrmacher BOGS*. Verbunden ist mit dieser Zeit der frühe Tod von Brentanos Frau Sophie Mereau und die Tragödie von Karoline von Günderode, die sich unglücklich in den klassischen Philologen Friedrich Creuzer verliebt hatte. Nachdem als letztes großes Werk die ‚Zeitung für Einsiedler‘ erschienen war, verließen Arnim und Brentano 1808 die Neckarstadt endgültig, und die Heidelberger Romantik endete in heftigen Fehden mit der klassizistischen Partei um Johann Heinrich Voß.

D-69051 Heidelberg · Postfach 10 61 40 · Tel. (49) 62 21/77 02 60 · Fax (49) 62 21/77 02 69
Internet <http://www.winter-verlag-hd.de> · E-mail: info@winter-verlag-hd.de

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Sommersemester 2008 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen – insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben – bleiben vorbehalten. Zu Beginn der Vorlesungszeit werden gegebenenfalls erforderliche **Änderungen** im Juristischen Seminar (Eingang neben der Cafeteria) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden.

Immer auf dem neuesten Stand: Nutzen Sie unseren Update-Service!

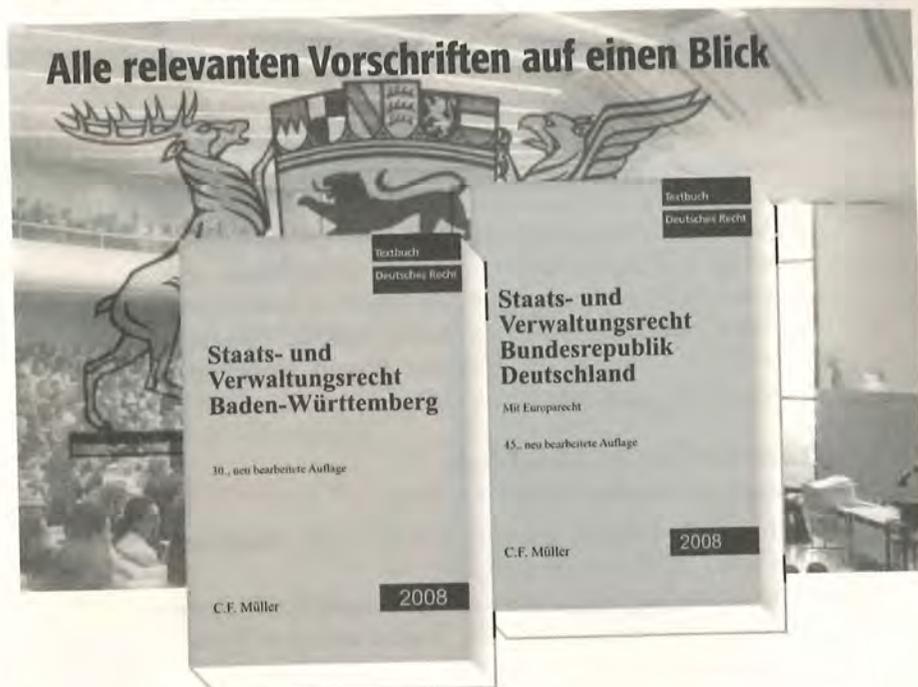
Auf der Fakultätshomepage finden Sie unter „Studium“ und dann „Lehrveranstaltungen“ (<http://www.jura-hd.de/lehrveranstaltungen.html>) einen Bereich „Aktualisierung des Kommentierten Vorlesungsverzeichnisses“.

Dort können Sie Zusätze und Korrekturen zu der von Ihnen erworbenen Druckfassung bequem im pdf-Format herunterladen, ausdrucken und dem gedruckten Heft beilegen. Damit haben Sie immer einen Überblick über den aktuellen Stand der Dinge.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Anzeigen: Anzeigen im Auftrag des
Universitätsverlages Winter GmbH Heidelberg
Anzeigenwerbung Renate Neutard
Telefon 062 24/17 43 30
Fax 062 24/17 43 31
E-Mail: neutard.werbung@t-online.de

Die handliche Textsammlung



Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg

Herausgegeben von
**Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Kirchhof und
 Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof**
 30., neu bearbeitete Auflage 2008
 Ca. 720 Seiten. Ca. € 18,-
 ISBN 978-3-8114-8075-9

Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland

Mit Europarecht
 Zusammengestellt von
**Prof. Dr. Dr. h.c. Paul Kirchhof und
 Dr. Charlotte Kreuter-Kirchhof**
 45., neu bearbeitete Auflage 2008
 Ca. 720 Seiten. Ca. € 15,-
 ISBN 978-3-8114-8076-6

www.cfmueller-campus.de/textbuecher

C.F. Müller, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Im Weiher 10, 69121 Heidelberg
 Kundenbetreuung München: Bestell-Tel. 089/54852-8178, Bestell-Fax 089/54852-8137
 E-Mail: kundenbetreuung@hjr-verlag.de. Internet: www.cfmueller-campus.de



C.F. Müller
www.cfmueller-verlag.de

80113106

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Einführung in die Rechtswissenschaft	6
Grundlagenveranstaltungen und Kirchenrecht	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	13
Handels- und Wirtschaftsrecht; Arbeits- und Sozialrecht	19
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	24
Öffentliches Recht	32
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	39
Übungen	48
Seminare	52
Kolloquien	60
Examensvorbereitung	64
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	68
Rechtssprachenausbildung	71
Einführung in das Französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	75
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	76
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	77
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	78
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	78
Zentrales Sprachlabor – Sprachenzentrum	79
Effiziente Literaturrecherche	81
Informationsblatt für ausländische Studierende	83

EINFÜHRUNG IN DIE RECHTSWISSENSCHAFT

Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechtswissenschaft, 1st. (vierzehntägig)

Dozent: Prof. Dr. Baldus

Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 11.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung erläutert die Eigenheiten des Jurastudiums von den Tätigkeiten ausgebildeter Juristen her und diese Tätigkeiten im Lichte der Aufgaben von Recht und Rechtswissenschaft.

Gastweise werden folgende Praktiker sprechen:

30.5. StA Lennartz, Landesjustizprüfungsamt (Staatsexamen)

6.6. Dr. Kulow, Boorberg Verlag (Lerntechniken und EDV; Streßbewältigung);

4.7. Dr. Becker, Europäische Kommission (Arbeiten im supranationalen Umfeld).

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung

Sonstige Hinweise: Vorlesungstage: 11.4., 25.4., 9.5., 16.5., 30.5., 6.6., 20.6., 4.7., 11.7.

GRUNDLAGENVERANSTALTUNGEN UND KIRCHENRECHT

Lehrveranstaltung: Staatskirchenrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Winter

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: 07.04.2008

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 3

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Keine. Interesse an historischen und theologischen Fragestellungen sollte vorhanden sein.

Kommentar: Neben der Darstellung der grundsätzlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den Religionsgemeinschaften in historischer, juristischer und theolo-

Ihr aktuelles Landesrecht.



Landesrecht Baden-Württemberg

Von RA Prof. Dr. Klaus-Peter Dolde, Stuttgart, Prof. Dr. Ferdinand Kirchhof, Universität Tübingen, Mitglied des Staatsgerichtshofs Baden-Württemberg und PräsStGH B.-W. u PräsOLG Eberhard Stilz, Stuttgart

4. Auflage 2008, ca. 700 S.,
brosch., ca. 17,90 €,
ISBN 978-3-8329-3472-9

Erscheint April 2008



Baurecht Baden-Württemberg

Von PräsVG Dr. Hansjochen Dürr
12. Auflage 2008, 198 S.,
brosch., ca. 22,- €,
ISBN 978-3-8329-3058-5
Erscheint März 2008

Bitte bestellen Sie bei Ihrer Buchhandlung
oder bei Nomos | Telefon 07221/2104-37 | Fax -43
www.nomos.de | sabine.horn@nomos.de



Nomos

gischer Sicht widmet sich die Vorlesung in erster Linie aktuellen Problemen des geltenden Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Entwicklung. Behandelt werden vor allem Fragen der Religionsfreiheit, des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen und der institutionellen Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften einschließlich des diakonischen Bereichs von Caritas und Diakonie. Eine Hausarbeit im Schwerpunktbereich 3 ist möglich.

Literaturhinweise: Bernd Jeand'Heur/Stefan Koriath, Grundzüge des Staatskirchenrechts, Stuttgart 2000; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen. Neuwied 2001; Michael Heinig (Hrsg.) Fälle und Lösungen zum Staatskirchenrecht, Stuttgart u.a. 2005; Axel v. Campenhausen/Heinrich de Wall, Staatskirchenrecht, 4. Aufl. München 2006; Gerhard Czermak/Eric Hilgendorf, Religions- und Weltanschauungsrecht, Berlin, Heidelberg 2008

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist Teil des Lehrangebots der Juristischen Fakultät aber für alle interessierten Hörerinnen und Hörer auch anderer Fachrichtungen offen.

Lehrveranstaltung: Deutsche Rechtsgeschichte, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Schroeder
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 09.04.2008
Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins
Zielgruppe: 1./2. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Schulwissen

Kommentar: Das Kolleg führt von der fränkisch-germanischen Epoche über die Hauptstrecke des Mittelalters bis in die Neuzeit, wobei die Grundlagen der Verfassung, der Rechtsbildung und des Rechtsgangs vorgestellt werden. Aufgabe der Vorlesung ist es insbesondere, den historischen Wurzeln der deutschen Rechtsentwicklung im europäischen Rahmen nachzuspüren und gleichzeitig hervorzuheben, wie sehr die Gegenwart der Vergangenheit verpflichtete ist.

Literaturhinweise: Laufs, Adolf, Rechtsentwicklungen in Deutschland, 6. Aufl. (2006); Schroeder, Klaus-Peter, Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz – Eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001

Lehrveranstaltung: Vorlesung „Rechtsphilosophie“, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Martin Hochhuth
Zeit und Ort: Do 11 Uhr c.t. - 13 Uhr NUni HS 4
Beginn: 10.04.2008

Grundlagenveranstaltung: Möglichkeit zum Erwerb eines Grundlagenscheins
Zielgruppe: Alle, die sich für die im Kommentar (s.u.) erwähnten Schwierigkeiten und Denker interessieren

Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Ist das Recht nur Benutzeroberfläche für das reibungslose Funktionieren des Zusammenlebens? Prägt der Staat nur die ohnehin bestehenden Machtverhältnisse aus? Darf er Gehorsam fordern? Ist ungerechtes Recht noch Recht?

Die Vorlesung leitet zum Studium der Grundfragen von Freiheit, Selbstbestimmung und Gerechtigkeit an. Sie eröffnet die Bezüge zur allgemeinen Philosophie relevanter Klassiker wie Platon und Aristoteles, Hobbes, Rousseau, Kant, Hegel und Heidegger, aber auch zu den rechtskritischen und „antiklassischen“ Strömungen wie dem Marxismus, Anarchismus und der „Postmoderne“. Von diesen Grundlagen aus diskutieren wir Probleme des „besonderen Teils“ der Rechtsphilosophie, vom Schuldstrafrecht bis zur Demokratietheorie.

Literaturhinweise: werden zu Beginn sowie im Verlauf der Vorlesung gegeben

Lehrveranstaltung: Deutsche und europäische Kodifikationsgeschichte, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Di 14.00 s.t.-16.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: 08.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 1

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagenveranstaltungen Römisches Recht und Deutsche Rechtsgeschichte

Kommentar: Behandelt werden solche Elemente der Neueren Privatrechtsgeschichte, die für das Verständnis der wichtigsten heute in Europa geltenden Zivilgesetzbücher von besonderer Bedeutung sind. Auf einen historischen Überblick folgen ausgewählte dogmengeschichtliche Fragestellungen.

Literaturhinweise: Zur Vorbereitung: Stephan Meder, Rechtsgeschichte, 2. Aufl. Köln u.a. 2005. Weitere in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: 1. Die Vorlesung findet nicht statt am 15.4. und am 6.5.; zum Ausgleich beginnt sie s.t.
2. Hingewiesen wird auf die rechtsgeschichtlichen Arbeitsgemeinschaften (Exegese-AGs).

Lehrveranstaltung: Digestenexegese, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr FrEbPl Raum 009/016
Beginn: 08.04.2008
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 1
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundvorlesung Römisches Recht; möglichst auch Römisches Privatrecht; Familien- und Erbrecht.

Kommentar: Die Vorlesung vertieft wichtige Fragen des römischen Privatrechts anhand ausgewählter Quellentexte, die methodisch analysiert und mit geltendem Recht verglichen werden: Römisches Erbrecht wird in seinen dogmatischen, rechtsvergleichenden und europarechtlichen Zusammenhang gestellt. Typisch für die Exegese ist die umfassende Interpretation der hochverdichteten, leitsatzartig gefaßten Aussagen klassischer römischer Juristen. Inhaltlicher Schwerpunkt im SS 2008: Annahme und Ausschlagung der Erbschaft; Nachlaßverwaltung.

Literaturhinweise: Max Kaser/Rolf Knütel, Römisches Privatrecht, 18. Aufl. München 2005. Weitere (namentlich zur Technik der Exegese) in der ersten Stunde.

Sonstige Hinweise: 1. Die Vorlesung findet nicht statt am 15.4. und am 6.5.; zwei Doppelstunden Ausgleich werden mit den Teilnehmern abgesprochen.
2. Es besteht Gelegenheit zur Anfertigung schriftlicher Studienarbeiten (historisch oder vergleichend). Die Aufgaben werden nach Ende der Vorlesungszeit ausgegeben. Sprachkenntnisse: Latein für historische Themen, sonst je nach der untersuchten Rechtsordnung.
3. Hingewiesen wird auf die rechtsgeschichtlichen Arbeitsgemeinschaften (Exegese-AGs). Diese dienen namentlich dem vertieften Kennenlernen der Quellentexte und der spezifischen Hilfsmittel des Rechtsromanisten (Wörterbücher, Lexika usw.).

Lehrveranstaltung: Methodenlehre, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Anderheiden
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 14

Pflichtlektüre



Schon seit 35 Jahren ist das der Steuerrechtsklassiker, mit dem man mit Erfolg im Wahlfach, aber auch als Betriebswirtschaftler studiert. Die gesamte Materie in einem Band. Eingebettet in die Systematik des Steuerrechts mit seinen tragenden Prinzipien, den Wechselwirkungen zum Zivilrecht und den besonderen Steuerarten. Dazu Übersichten, Beispiele und Schaubilder zum besseren Verständnis. Hinweise auf sämtliche weiterführende Literatur. Und alles auf dem aktuellen Stand des Steuerrechts im Jahre 2008, d.h. mit Unternehmensteuerreform, Erbschaftsteuerreform etc., etc.

Tipke/Lang **Steuerrecht** Begründet von Prof. Dr. Klaus Tipke, fortgeführt von Prof. Dr. Joachim Lang und Prof. Dr. Roman Seer, Prof. Dr. Wolfram Reiß, Dipl.-Kfm. Heinrich Montag, Prof. Dr. Johanna Hey und Prof. Dr. Joachim Englisch. 19., komplett überarbeitete Auflage 2008, rd. 1.200 Seiten Lexikonformat, gbd. ca. 70,- €. ISBN 978-3-504-20141-8. Paperback ca. 55,- €. ISBN 978-3-504-20142-5

Beginn: 07.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 2, 3, 4, 5 und 6

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Mindestens ein „großer Schein“

Kommentar: Gliederung erscheint in Esem

Literaturhinweise: erscheinen ebendort

Sonstige Hinweise: erscheinen ebendort, es besteht die Möglichkeit der Schlüsselqualifikation. Ein Grundlagenschein kann jedoch nicht erworben werden.

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichung, 2st.

Dozent: PD Dr. Rehm

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: 07.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 1, 5, 6, 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse:

Kommentar:

Literaturhinweise:

Sonstige Hinweise:

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht I, 5st.

Dozent: Prof. Dr. Lobinger

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 14
Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 14
Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10 (erste Semesterhälfte)

Beginn: 09.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Der Grundkurs Zivilrecht ist als einjähriger Kurs konzipiert. Er dient der Einführung in das Zivilrecht und soll einen ersten Überblick über das System des bürgerlichen Vermögensrechts (1. bis 3. Buch des BGB), dessen Grundprinzipen und wichtigste Figuren verschaffen. Den inhaltlichen Schwerpunkt des ersten Semesters bildet der Allgemeine Teil des BGB, namentlich die Rechtsgeschäftslehre.

DEFINITIONEN

Dürckheim-Register



B G B. Das praktische Fundstellenlexikon.

Für Hausarbeiten, Klausuren und Examen!

- Argumentieren Sie wie der BGH
- Lernen Sie die Standards
- Alles von Abdingbar bis Zugewinn
- Mit Fundstellen und Literaturhinweisen
- Zum Nachschlagen und Wiederholen

Über 700 Definitionen nur 9,90 €



ISBN 978-3-935078-39-9

www.duerckheim-register.de

Literaturhinweise: In der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Parallel zum Grundkurs werden von den Assistenten der Fakultät zum Erlernen der juristischen Fallprüfungstechnik propädeutische Übungen (Arbeitsgemeinschaften) angeboten. Die Teilnahme hieran ist unerlässlich. Das gilt insbesondere auch für ERASMUS und LL.M.-Studierende im Hinblick auf die am Ende des Semesters angebotene Abschlussklausur.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Zivilrecht II, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Do 15.00-18.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 10.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I

Kommentar: Die Lehrveranstaltung will einen Problem orientierten Zugang zu den Grundlagen des Allgemeinen und Besonderen Schuldrechts sowie den Grundzügen des Sachenrechts vermitteln und den Studierenden Kenntnis der Rechtsbegriffe, Normen, Normen-zusammenhänge und Methoden verschaffen, die sie für die Bearbeitung eines zivilrechtlichen Falles benötigen. Die Informationen über Gesetze, Rechtsprechung und Lehre werden nicht nur als bloße Lerngegenstände verstanden, sondern kommen in Problemzu-sammenhängen zur Sprache, die es zu begreifen gilt.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste ist auf der Homepage des Dozenten abrufbar (www.igw.uni-heidelberg.de).

Sonstige Hinweise: Von den Studierenden wird erwartet, dass sie vorbereitet in die Lehrveranstaltung kommen. Eine Kursübersicht findet sich auf der Homepage des Dozenten (www.igw.uni-heidelberg.de).

Lehrveranstaltung: Vertiefung Schuldrecht, 4st.
Dozent: PD Dr. Richter
Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 15
Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 07.04.2008
Pflichtveranstaltung



JURA. Gesammelt gut.

www.jura-zeitschrift.de

JURA. Gut zu wissen.

»JURA Juristische Ausbildung« ist die monatlich erscheinende Ausbildungszeitschrift für JurastudentInnen. Die integrierten JURA-Karteikarten enthalten wichtige, als Fälle zum Lernen aufbereitete Gerichtsentscheidungen. Sammeln Sie jetzt Wissen und entscheiden Sie sich für das JURA-Testabonnement. Als Dankeschön erhalten sie ein praktisches Schlüsselband. Weitere Abos/Prämien: www.degruyter.de/juraabopraemien.

Hiermit bestelle ich bei der de Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Postfach 303421, D-10728 Berlin ab dem nächsten verfügbaren Heft Jahres-Studentenabonnement JURA € 84,-¹⁾ Testabo (drei Ausgaben) € 12,-²⁾

Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen schriftlich widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs (Datum des Poststempels). Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Als Abo-Prämie* für das Jahresabonnement wähle ich (abrufbar unter www.degruyter.de/juraabopraemien):

Messenger Bag USB-Stick Fachbuch Nr.

Ort, Datum, Unterschrift _____
Name _____
Straße, Haus-Nr. _____
PLZ, Ort _____
Matrikelnr. _____ Hochschule _____
E-Mail _____ Telefon _____

¹⁾ Versandkosten € 16,80 im Inland ²⁾ Versandkosten € 3,- im Inland
³⁾ Wenn Sie nicht bis zwei Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestellen, erhalten Sie JURA nach Ablauf des Testabos weiter zum günstigen Abopreis für Studenten. *Ihre Prämie versenden wir nach Bezahlung des Abos. Preisänderungen vorbehalten.



Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurse Zivilrecht I und II

Kommentar: In der Veranstaltung werden Problembereiche aus dem Allgemeinen und dem Besonderen Schuldrecht anhand von Fällen aus der Rechtsprechung vertieft behandelt. Zugleich dient die Veranstaltung der Wiederholung von Grundlagen, die bis zum Examen stets präsent sein müssen. Vorgesehen sind folgende Themenbereiche:

Allgemeines Schuldrecht:

- AGB: Einbeziehung in den Vertrag, Rechtsfolgen bei Unwirksamkeit von AGB, Verbraucherschutz
- Schuldrecht: Rechtsgeschäftliche und gesetzliche Schuldverhältnisse, Schuldrecht und Sachenrecht, Schuldrechtsreform.
- Inhalt von Schuldverhältnissen
- Leistungsstörungenrecht
- Abtretungsrecht

Besonderes Schuldrecht:

- Kaufrecht: Grundlagen, Gewährleistungsrecht, Verbrauchsgüterkauf
- Verbraucherkreditrecht
- Mietrecht (Überblick)
- Werkvertragsrecht (Abgrenzungsfragen, Gewährleistung)
- Reisevertragsrecht
- Bürgschaft
- Geschäftsführung ohne Auftrag
- Bereicherungsrecht
- Deliktsrecht

Erweiterungen/Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Literaturhinweise: Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht, 32. Auflage 2007; dies., Besonderes Schuldrecht, 32. Aufl. 2007; Medicus, Schuldrecht I, Allgemeiner Teil, 17. Aufl. 2006; ders., Schuldrecht II, Besonderer Teil, 14. Aufl. 2007; Lorenz/Riehm, Lehrbuch zum neuen Schuldrecht (2002); Gursky, Bereicherungsrecht (20 Probleme aus dem BGB), 6. Aufl. 2007.

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Vertiefung Sachenrecht (Mobiliarsachenrecht), 2st.

Dozent: PD Dr. Rehm

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: 09.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I und II sowie ggf. Vertiefung Schuldrecht

Kommentar: Das Sachenrecht als wichtiger Teil des Vermögensrechts enthält die Regeln, die für die Beherrschung der (beweglichen und unbeweglichen) Sachgüter durch den Menschen maßgeblich sein sollen. Im 3. Buch des BGB findet sich geregelt, welche absoluten Rechte an Sachen bestehen und wie sie durchgesetzt und übertragen werden können. Um die Vertiefung dieser Fragen soll es in der Vorlesung gehen.

Im Wintersemester wird dann das Immobiliarsachenrecht gelesen.

Literaturhinweise: Baur/Stürner, Sachenrecht, 17. Aufl. 1999; Brehm/Berger, Sachenrecht, 2. Aufl. 2006; Schwab/Prütting, Sachenrecht, 32. Aufl. 2006; Wieling, Sachenrecht, 5. Aufl. 2007; Wilhelm, Sachenrecht, 3. Aufl. 2007; Wolf, Sachenrecht, 23. Aufl. 2007. – Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Familienrecht und Erbrecht, 2st.

Dozent: PD Dr. Rehm

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 07.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3./4. Semester

Lehrveranstaltung: Zwangsvollstreckungsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Hess

Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 14.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung ZPO I

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die examensrelevanten Fragen Zwangsvollstreckung im Überblick. Schwerpunkte sind die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Mobiliarvollstreckung und die Forderungspfändung sowie die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung, schließlich Arrest und einstweilige Verfügung. Die aktuelle

Reformdiskussion in der Zwangsvollstreckung wird gleichfalls behandelt. Die Darstellung erfolgt anhand von Fällen aus der Rechtspraxis mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation.

Literaturhinweise: Arens/Lüke, Zivilprozessrecht, Erkenntnisverfahren, Zwangsvollstreckung (9. Aufl. 2006), 24,50 €; Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht (7. Aufl. 2003), 45,- €; Jauernig/Berger, Zwangsvollstreckungs- und Insolvenzrecht (22. Aufl. 2007), 19,90 €; Lippross, Vollstreckungsrecht, (9. Aufl. 2003), 24,80,- €; Musielak, Grundkurs ZPO (9. Aufl. 2007), 24,80,- €; Paulus, Zivilprozessrecht (3. Aufl. 2004), 22,95 €; Rosenberg/Gaul/Schilken, Zwangsvollstreckungsrecht (11. Aufl. 1997), 128,- €; Prütting/Stickelbrock, Zwangsvollstreckungsrecht (1. Aufl. 2002), 19,80,- €.

Sonstige Hinweise: **Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls ansehen.**

Lehrveranstaltung: Kunst- und Urheberrecht, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Jayme
Zeit und Ort: Di 12.00-13.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: 08.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 6 und 8a
Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: Schuldrecht; erwünscht: Europarecht I und IPR

Literaturhinweise: Rehbinder, Manfred, Urheberrecht, 14. Aufl. 2006; Textausgabe: Dtv „Urheber- und Verlagsrecht“, aktuelle Auflage; Erik Jayme, Nationales Kunstwerk und Internationales Privatrecht, 1999.

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesungsstunde wird ein Skriptum ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Zivilrecht (für Nebenfachstudierende), 3st.
Dozent: PD Dr. Richter
Zeit und Ort: Mo 16.00-19.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: 07.04.2008
Pflichtveranstaltung für Nebenfachstudierende
Zielgruppe: 1./2. Semester im Nebenfach
Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen des deutschen Zivilrechts. Der Schwerpunkt wird dabei auf dem Bürgerlichen Recht liegen, es wird

aber auch Bezug genommen auf allgemeine Grundsätze des Handelsrechts. Am Ende des Semesters wird eine 2stündige Klausur geschrieben. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Themenschwerpunkte der Vorlesung (Änderungen und Ergänzungen vorbehalten):

1. Privatrecht und Bürgerliches Gesetzbuch
2. Außerrechtlicher Bereich und Recht
3. Juristische Methodik
4. Rechtssubjekte und Rechtsobjekte
5. Willenserklärung, Rechtsgeschäft, Vertrag
6. Leistungsstörungenrecht
7. Kauf- und Werkvertragsrecht
8. Bereicherungsrecht
9. Schadens- und Deliktsrecht
10. Grundzüge des Sachenrechts: : Prinzipien, Eigentum und Besitz
11. Grundzüge des Handelsrechts: Kaufmann, kaufmännisches Bestätigungsschreiben, Handelsgeschäfte (Grundlagen), Handelskauf.

Literaturhinweise: Peter Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, 10. Auflage, 2007; Johann Kindl, Andreas Feuerborn: Bürgerliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, 1. Auflage, 2006; Hans-Joachim Musilak, Grundkurs BGB, 10. Auflage, München 2007; Eugen Klunzinger, Einführung in das Bürgerliche Recht, 13. Auflage, München 2007.

Sonstige Hinweise: Keine

HANDELS- UND WIRTSCHAFTSRECHT; ARBEITS- UND SOZIALRECHT

Lehrveranstaltung: Handelsrecht, 1st.
Dozent: PD Dr. Rehm
Zeit und Ort: Mi 9.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 09.04.2008-11.06.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3./4. Semester
Kommentar:

Lehrveranstaltung: Kapitalgesellschaftsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 09.04.2008
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 5b
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Nach Möglichkeit Kenntnisse im Bereich des Personen-
gesellschaftsrechts

Kommentar: Die Lehrveranstaltung will den Studierenden einen Problem orientierten Zugang zu den Grundlagen des deutschen und euro-päischen Kapitalgesellschaftsrechts vermitteln. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Recht der Aktiengesellschaft und der Europäischen Aktiengesellschaft (SE). Die einschlägigen Normen, Normen-zusammenhänge, Methoden, die Rechtsprechung und wissenschaftliche Dogmatik werden nicht nur als Lehrgegenstände verstanden, sondern kommen in Problemzusammenhängen zur Sprache. Das Internationale Gesellschaftsrecht wird in der Veranstaltung ebenfalls behandelt.

Literaturhinweise: Eine Literaturliste und die Vorlesungsübersicht sind auf der Homepage des Dozenten (www.igw.uni-heidelberg.de) abruf-bar.

Sonstige Hinweise: Von den Studierenden wird erwartet, dass sie vorbereitet in die Lehrveranstaltung kommen. Eine Kursübersicht findet sich auf der Homepage des Dozenten (www.igw.uni-heidelberg.de).

Lehrveranstaltung: GmbH-Recht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dres. h.c. Hommelhoff zusammen mit
VRiBGH Prof. Dr. Goette
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 08.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5 b
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse Gesellschaftsrecht
Kommentar: Lutter/Hommelhoff, GmbHG, 16. Aufl. 2004;
Roth/Altmeppen, GmbHG, 5. Aufl. 2005

Literaturhinweise: Raiser/Veil, Recht der Kapitalgesellschaften, 4. Aufl. 2006; zur Vertiefung von Einzelfragen Goette, Die GmbH, 2. Aufl. 2002

Sonstige Hinweise: zu bestimmten Komplexen wird angeleitete Vorarbeit erwartet



SRH Hochschule
Heidelberg

Erfolg erleben

Wirtschaftsrecht (LL.B. und LL.M.)

studieren an der privaten SRH Hochschule Heidelberg.

I Kurze Studiendauer

Durch einen straffen Vorlesungsplan und gekürzte Semesterferien schließen Sie nach 36 (LL.B.) bzw. 24 (LL.M.) Monaten das Studium ab.

I Überschaubare Studiengruppen

Der persönliche Kontakt mit den Professoren und überschaubare Gruppen schaffen eine besondere Studieratmosphäre.

I Praxisnahes Studium

Planspiel, Projekte, Praxissemester und eine anwendungsorientierte Bachelor- bzw. Masterthesis bereiten Sie auf die Praxis vor.

I Arbeitsmarktorientierung

Durch enge Zusammenarbeit zwischen Hochschule und Praxis ist der Studiengang auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes zugeschnitten.

Leistungen aus Ihrem bisherigen Studium können anerkannt werden.

Noch Fragen? Rufen Sie uns an: 0 62 21 88-26 65

SRH Hochschule Heidelberg

Staatlich anerkannte Fachhochschule der SRH Hochschulen gGmbH

– Akkreditiert durch den Wissenschaftsrat –

Ludwig-Guttman-Straße 6

69123 Heidelberg

info.fbsozial@fh-heidelberg.de

www.fh-heidelberg.de

Ein Unternehmen der SRH



Lehrveranstaltung: Kollektives Arbeitsrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 9.00-11.00 Uhr JurS HS
Beginn: 09.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Es werden die Stellung und Bedeutung des Kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere 1. Koalitionsrecht (Begriff der Koalition, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Aufgaben der Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Art. 9 III GG); 2. Tarifvertragsrecht (Überblick zum Tarifvertrag, Abschluß, Beginn und Ende des Tarifvertrags, Inhalt des Tarifvertrags, Wirkungsweise der Tarifnorm, Allgemeinverbindlicherklärung); 3. Recht des Arbeitskampfes (Überblick, Streik und Aussperrung, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Arbeitskampfmaßnahmen, Auswirkungen von Arbeitskämpfen).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

Lehrveranstaltung: Sozialrecht, 2st.
Dozent: PD Dr. Timo Hebler
Zeit und Ort: Mo 18.00-20.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 07.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen im Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht

Kommentar: -

Literaturhinweise: Gesetzestexte: Sozialgesetzbuch, Beck-Texte im dtv, 34. Auflage 2007; Lehrbücher: Waltermann, Sozialrecht, 6. Aufl. 2006; Muckel, Sozialrecht, 2. Aufl. 2007; Eichenhofer, Sozialrecht, 6. Aufl. 2007

Sonstige Hinweise: -

Lehrveranstaltung: Sozialrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G.v.Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Mi 11.00 – 13.00 Uhr JurS HS

Beginn: 09.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Zivilrecht, Arbeitsrecht, Grundzüge des Verwaltungs- und Staatsrechts

Kommentar: Es wird nach einer Einführung in die allgemeinen Grundlagen des Sozialversicherungsrechts ein Überblick über die Regelungen der gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung gegeben. Der Inhalt ist insbesondere auf den Prüfungstoff des Schwerpunktbereichs 4 abgestellt.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Arbeitsrechtliche Gestaltung und Beratung, 2 st.

Dozent: FAArbR Michael Eckert (EDK, Heidelberg)
FAArbR Dr. Mark Lembke, (Greenfort, Frankfurt)
FAArbR Dr. Andreas Notz (Rittershaus, Mannheim)
FAArbR Dr. Arnim Powietzka (Reiserer Biesinger, Heidelberg)
FAArbR Dr. Hanns-Uwe Richter (Schlatter, Heidelberg)

Zeit und Ort: Mo 16.15-17.45 Uhr NUni HS 4 a

Beginn: 14.04.2008

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

zuRECHTfinden

www.libronet.de



Buchhandlung **beneke** Gartenstraße 18 72074 Tübingen Telefon 2 28 03

Kommentar: Im Rahmen der anwaltsorientierten Juristenausbildung werden praktisch wichtige Themengebiete der arbeitsrechtlichen Mediation und Streitschlichtung vorgestellt und mit den Studenten erarbeitet. Die Studenten erhalten Einblicke in die Berufstätigkeit und Praxis von auf Arbeitsrecht spezialisierten Rechtsanwälten.

Literaturhinweise: werden in der Veranstaltung gegeben

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung dient der Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen (§ 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO). Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines entsprechenden Scheins.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht I, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Graul

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 15.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Sonstige Hinweise: Begleitend zu der Veranstaltung finden Arbeitsgemeinschaften statt. Einzelheiten werden ab 07.04.2008 an den Anschlagtafeln des Juristischen Seminars bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht II, 4st.

Dozent: Prof. Dr. Dannecker

Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 14

Beginn: 15.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Grundkurs Strafrecht I.

JuS to go!

JuS
Zeitschrift für Studium und Referendariat

**Jetzt testen:
3 Monate JuS inklusive
beck-online-Modul JuSDirekt
nur € 15,-**

**Jetzt neu: inklusive
Online-Modul JuSDirekt!**

Mit JuS fit für die Prüfung

- **Der Spitzenaufsatz:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Studium:** Grundwissen, Schwerpunktgebiete, Examensvorbereitung
- **Referendariat:** Maßgeschneidert für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Für die optimale Technik
- **JuS-Rechtsprechungübersicht:** die examensrelevanten Entscheidungen der letzten Wochen, mit Prüfungsschemata versehen und von Ihren Prüfern kommentiert
- **NEU JuS-Tutorium:** Die Übersicht über die besonders examensrelevanten Beiträge der JuS seit 2000. Ideal für die Examensvorbereitung!
- **Im Abo enthalten:** das JuS Magazin: Alle zwei Monate Literatur-Rankings, Erfahrungsberichte, Themenschwerpunkte, Tipps für den Berufsstart, Beiträge zu Lerntechniken, Fremdsprachen u.v.m.

Das Online-Modul JuSDirekt

- ... in **beck-online**. DIE DATENBANK bietet alles für die optimale Examensvorbereitung:
- **JuS-Archiv:** 8 Jahrgänge JuS
- das prüfungsrelevante Bundes-, Landes- und Europarecht, monatlich aktualisiert
- mehr als 4.000 examensrelevante Entscheidungen zum Zivilrecht, Zivilprozessrecht, Öffentliches Recht, Strafrecht, und Strafprozessrecht
- **beck-treffer:** Recherche in der gesamten Datenbank von beck-online.

Bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:
beck-shop.de oder Verlag C.H.Beck ·
80791 München
Fax: 089/38189-402 · www.beck.de



Kommentar: Im Grundkurs Strafrecht II werden insbesondere die Delikte gegen die Person behandelt. Zudem wird der Stoff aus Grundkurs I vertieft.

Literaturhinweise: Literaturhinweise werden jeweils in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Begleitend zu der Veranstaltung finden Arbeitsgemeinschaften statt. Einzelheiten werden ab dem 07.04.2008 an den Anschlagtafeln sowie auf der Homepage des Juristischen Seminars bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Grundkurs Strafrecht III, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Dannecker

Zeit und Ort: Di 14.00-17.00 Uhr NUni HS 15

Beginn: 15.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Grundkurs Strafrecht I und II.

Kommentar: Im Grundkurs Strafrecht III werden insbesondere die Vermögensdelikte behandelt. Zudem wird der Stoff aus Grundkurs I und II vertieft.

Literaturhinweise: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Begleitend zu der Veranstaltung finden Arbeitsgemeinschaften statt. Einzelheiten werden ab dem 07.04.2008 an den Ausschlagtafeln sowie auf der Homepage des Juristischen Seminars bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Vertiefung Strafrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Gaul

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr JurS HS

Beginn: 08.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Teilnahme an den Übungen für Fortgeschrittene

Kommentar: Der Schwerpunkt der Veranstaltung soll auf Problemen des „Besonderen Teils“ liegen. Doch werden auch Fragen aus dem „Allgemeinen Teil“ einbezogen. Das genauere Programm wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben und mit den Teilnehmern abgestimmt.

Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht, 3-4st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp

Zeit und Ort: Do 09.00-10.00 Uhr NUni HS 7
Fr 08.00-11.00 Uhr NUni HS 7

Beginn: 10.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Semester

Vorkenntnisse: Besuch von Grundkurs I bis III im Strafrecht

Kommentar: Die Vorlesung wird die Grundlagen und die wesentlichen Institutionen des Strafverfahrensrechts in Anlehnung des Ablaufs eines Strafverfahrens vom Anfangsverdacht bis zum rechtskräftigen Abschluss vermitteln. Dabei wird der Schwerpunkt auf dem Pflichtfachstoff im Strafprozessrecht liegen. Um das Strafprozessrecht und den Strafprozess zu verstehen, muss die Stoffvermittlung aber darüber deutlich hinausgehen.

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

ZIEHANK

Universitätsbuchhandlung

– Recht
– Wirtschaft
– Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Literaturhinweise: erfolgen in der Übung

Sonstige Hinweise: Für Interessierte ist ein Besuch des BGH mit Teilnahme an einer mündlichen Verhandlung eines Strafsenats vorgesehen. Die Vorlesung ist im Studienplan 2st. ausgewiesen. Da der Stoff nach meiner Erfahrung in dieser Zeit nicht annähernd zu bewältigen ist, möchte ich das Angebot einer (nach Bedarf und Abstimmung) 3-4st. Vorlesung machen. Näheres dazu in der ersten Stunde am Donnerstag, den 10.04.2008.

Lehrveranstaltung: Strafvollzug, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 09.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2: Kriminalwissenschaften
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht
Kommentar: Es werden behandelt: Entwicklung und Ziele des Strafvollzugs, allgemeine Grundsätze des Strafvollzugsrechts, Rechtsstellung des Gefangenen, Organisation und Verlauf des Strafvollzugs, Rechtsschutz im Strafvollzug.
Literaturhinweise: Böhm, Alexander: Strafvollzug, 3. Aufl. 2003; Kaiser, Günther, Schöch, Heinz: Strafvollzug. Eine Einführung in die Grundlagen, 5. Aufl. 2003; Laubenthal, Klaus: Strafvollzug, 4. Aufl. 2007.
Sonstige Hinweise: –

Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Di 9.00-11.00 Uhr JurS HS
Beginn: 08.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2: Kriminalwissenschaften
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht
Kommentar: Es werden behandelt: Grundlagen des Jugendstrafrechts (Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts, Jugendkriminalität, Geschichte des Jugendstrafrechts, Anwendungsbereich des Jugendgerichtsgesetzes), das materielle Jugendstrafrecht (Alters- und Reifestufen, die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts) und das formelle Jugendstrafrecht (Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren).

Literaturhinweise: Meier, Bernd-Dieter; Rössner, Dieter; Schöch, Heinz: Jugendstrafrecht, 2. Aufl. 2007; Schaffstein, Friedrich; Beulke, Werner: Jugendstrafrecht, 14. Aufl. 2002; Streng, Franz: Jugendstrafrecht, 2003.

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Strafverteidigung, 1st., 14-tägig
Dozent: Prof. Dr. Dölling, RA Allgeier, RA Ruck
Zeit und Ort: Di 18.00-20.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 08.04.2008
Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 2: Kriminalwissenschaften
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht und Strafprozessrecht
Kommentar: Anhand von Fällen, die der Praxis der Strafverteidigung entnommen sind, werden den Studierenden interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt. Die Veranstaltung ist Bestandteil des Schwerpunktbereichs 2 (Kriminalwissenschaften). Es kann ein Schein nach § 9 Abs. 2 Nr. 4 i.V.m. § 3 Abs. 5 S. 1 der JAPrO 2002 erworben werden.
Literaturhinweise: Barton, Stephan: Einführung in die Strafverteidigung, 2007.
Sonstige Hinweise: –

Lehrveranstaltung: Methodik der Fallbearbeitung
– Konzentrierte Vorbereitung auf die 1. Strafrechtshausarbeit –
Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Rath
Zeit und Ort: Sa 10.00-14.00 Uhr
vier Samstage, ab dem 12. April 2007
Hörsaal des Juristischen Seminars
Beginn: 12.04.2008
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Strafrecht

Kommentar: In der Veranstaltung sollen die Studierenden gezielt und konzentriert auf das Wesentliche auf die Erstellung der Hausarbeit im Strafrecht vorbereitet werden. Es werden gemeinsam alle dazu notwendigen Arbeitsschritte detailliert erläutert und anhand eines typischen Hausarbeitsfalles eingeübt; vom ersten Lesen des Sachverhalts, bis hin zu den einzuhaltenden Formalien einer Hausarbeit. Dabei werden auch Grundkenntnisse hinsichtlich des materiellen Strafrechts wiederholt bzw. vermittelt. Auch „Insiderwissen“ über Schwächen von Lösungsskizzen und Verhalten von Korrekturassistenten sowie über das Verfassen einer wirksamen Remonstration gegen Fehlbewertungen werden thematisiert.

Literaturhinweise: In der Veranstaltung wird reichhaltiges Material zur Verfügung gestellt.

Inhaltsverzeichnis:

0. Teil: Sachverhalt und Aufgabenstellung
1. Teil: Analyse des Sachverhalts und der Aufgabenstellung
2. Teil: Möglichkeiten des Grobaufbaus einer Fall-Lösung
3. Teil: Verwendung von Literatur und Berücksichtigung des Aktuellen
4. Teil: Taktisches Verhalten – einige Aspekte
5. Teil: Wirklichungsformen der Straftat – Übersichten
6. Teil: Deliktsaufbau
7. Teil: Konkurrenzprüfung
8. Teil: Bemerkungen zu den Hauptproblemen des vorliegenden Falles
9. Teil: Zum Grobaufbau der Lösung im vorliegenden Fall
10. Teil: Zum Feinaufbau der Lösung im vorliegenden Fall
11. Teil: Zeitformen in Bezug auf den Sachverhalt
12. Teil: Zu den Schreibstilen
13. Teil: Formulierung des Einleitungssatzes
14. Teil: Behandlung von Meinungsstreitigkeiten
15. Teil: Formalien einer Hausarbeit
16. Teil: Lösungsskizze und Korrektoren
17. Teil: Formulierung einer wirksamen Remonstration

Anmeldung: Eintragung in eine der Listen

Lehrveranstaltung:	Forensische Psychiatrie, 1st., 14-tägig
Dozent:	Prof. Dr. Dölling, Prof. Dr. Mundt, Dr. Marquetand
Zeit:	Mo 17.00-9.00 Uhr
Ort:	Psychiatrische Klinik, Voßstr.4, 69115 Heidelberg, Haus 1, Seminarraum „West“

Beginn: 07.04.2008

Ergänzungsveranstaltung:

Zielgruppe: Jurastudierende, insbesondere des Schwerpunktbereichs 2, und Studierende der Medizin

Vorkenntnisse:

Kommentar: Es werden aus medizinischer und juristischer Perspektive die Grundlagen der forensischen Psychiatrie behandelt. Erörtert werden Begutachtungsfragen aus dem Strafrecht, Zivilrecht und Sozialrecht.

Literaturhinweise: Dilling, H. u.a.: Internationale Klassifikation psychischer Störungen ICD-10, 1991; Nedopil, Norbert: Forensische Psychiatrie, 3. Aufl. 2007.

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, 1st.

Dozent: Prof. Dr. Mattern, Dozenten u. Assistenten

Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hautk HS

Beginn: 08.04.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten

Kommentar: Die Vorlesung soll den Jurastudierenden eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit, Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 2.Auflage 2006; „Ökologisches Stoffgebiet“, unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel,

H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage 1999.
 Prüfungsvorbereitungen Rechtsmedizin. Gisela Zimmer, Thieme 2006.
 (Handouts zur Vorlesung:
<http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Gegebenenfalls kann die regelmäßige Teilnahme bescheinigt werden. Zum Semesterabschluss besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer Klausur, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht I, 4st.
Dozent: PD Dr. Hebeler
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 14
 Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 14
Beginn: 14.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1. Semester
Vorkenntnisse: –
Kommentar: –
Literaturhinweise: Degenhart, Staatsrecht I, 23. Aufl. 2007; Ipsen, Staatsrecht I, 19. Aufl. 2007; Maurer, Staatsrecht I, 5. Aufl. 2007
Sonstige Hinweise: –

Lehrveranstaltung: Grundkurs Verfassungsrecht II (Grundrechte), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Martin Hochhuth
Zeit und Ort: Do 9.00 Uhr c.t. bis 11.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 10.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Teilnahme am Grundkurs Verfassungsrecht I und den grundkursbegleitenden Arbeitsgemeinschaften

Lesen, was man wissen muss!

STEIN/FRANK
Staatsrecht

MENZEL (Hg.)
Verfassungs-
rechtsprechung

HARATSCH/
KOENIG/
PECHSTEIN
Europarecht

SCHILLING
Internationaler
Menschenrechts-
schutz

DÖRR
Kompendium
völkerrechtlicher
Rechtsprechung

VON ARNAULD
Völkerrecht

MENZEL/
PIERLINGS/
HOFFMANN (Hg.)
Völkerrecht-
sprechung

PECHSTEIN
EU-/EG-
Prozessrecht

CLASSEN
Religionsrecht

BADURA
Wirtschafts-
verfassung
und Wirtschafts-
verwaltung

GUSY
Polizeirecht

EICHENHOFER
Sozialrecht

PEINE
Öffentliches
Baurecht

MOHR LEHRBUCH

Öffentliches
Recht

MOHR SIEBECK

MOHR LEHRBUCH

Im Buchhandel und unter www.mohr.de

Kommentar: Die Veranstaltung ist Bestandteil des Grundkurses Verfassungsrecht II und richtet sich primär an das 2. FS.

Literaturhinweise: Pieroth/Schlink, Grundrechte/Staatsrecht II, 23. Aufl. 2007; Zippelius/Würtenberger, Deutsches Staatsrecht, 31. Aufl. 2005, S. 146-304.

Lehrveranstaltung: Allgemeines Verwaltungsrecht, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Anderheiden
Zeit und Ort: Mo 9.00-11.00 Uhr NUni HS 14
Di 9.00-11.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 07.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Kommentar: die Vorlesung behandelt das gesamte Allgemeine Verwaltungsrecht mit Schwerpunkten bei den Handlungsformen der Verwaltung und beim Verwaltungsverfahren

Literaturhinweise: Detterbeck: Allgemeines Verwaltungsrecht

Sonstige Hinweise: Gliederung erscheint in Esem

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht – Besonderer Teil, 3st.
Dozent: PD Dr. Wehr
Zeit und Ort: Do 14.00-17.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 10.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester
Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht I (Allgemeines Verwaltungsrecht)

Kommentar: Systematische Darstellung zum Kommunalrecht, Polizeirecht, Öffentlichen Baurecht

Literaturhinweise: Schmidt-Aßmann, (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 13. Aufl., 2005; Steiner (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2006

Sonstige Hinweise: Ausführliche Literaturhinweise, Vorlesungsgliederung, Falltexte und vorlesungsbegleitendes Skript werden sukzessive in ESEM bereitgestellt

DER »BREHM« – GRUNDWISSEN AUF DEN PUNKT GEBRACHT.



Allgemeiner Teil des BGB

von Dr. Wolfgang Brehm, o. Professor an der Universität Bayreuth

2008, 6., überarbeitete Auflage, 424 Seiten, € 28,80

Reihe »Rechtswissenschaft heute«

ISBN 978-3-415-03976-6



Der Allgemeine Teil des BGB gehört zu den Grundlagen der juristischen Ausbildung. Wer hier nicht über solide Kenntnisse verfügt, wird auch in anderen Rechtsbereichen auf Schwierigkeiten stoßen. Der Autor vermittelt das nötige Grundwissen verständlich und examensorientiert. Probleme werden anschaulich erläutert, abstrakte Fragen anhand von einprägsamen Beispielen und Fällen erklärt.

Der Autor behandelt alle Kernprobleme des Allgemeinen Teils: von der Rechtsgeschäftslehre über Rechtsobjekte und -subjekte bis hin zu Fristen und Sicherheitsleistungen. Wertvolle Anleitungen für die Falllösung sorgen für eine sichere Umsetzung der materiellen Kenntnisse in der Klausur. Die jüngsten Rechtsentwicklungen sind durchweg berücksichtigt.

»Das Lehrbuch [...] ist ein geradezu ideales Instrument, sich dieses Schlüsselwissen anzueignen. Brehm schreibt klar und verständlich, überfordert den Anfänger nicht [...]. **Brehms Buch gehört zweifellos zu denen, die man ohne Vorbehalt empfehlen kann.**«

STUDIUM Nr. 72, zur Voraufgabe

Neuerscheinungen und
Neuauflagen stets aktuell 
unter www.boorberg.de

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung.

RICHARD BOORBERG VERLAG GmbH & Co KG
Stuttgart · München · Hannover · Berlin · Weimar · Dresden
Internet: www.boorberg.de

G108

 BOORBERG

Lehrveranstaltung: Staatshaftungsrecht, 2st.
Dozent: PD Dr. Hebler
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 08.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen im Verfassungsrecht
Kommentar: -

Literaturhinweise: Maurer, Allgemeines Verwaltungsrecht, 16. Aufl. 2006, §§ 25-31; Erichsen/Ehlers (Hrsg.), Allgemeines Verwaltungsrecht, 13. Aufl. 2006, §§ 42-47; Baldus/Grzeszick/Winhues, Staatshaftungsrecht, 2. Aufl. 2007

Sonstige Hinweise: -

Lehrveranstaltung: Umweltrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Beyerlin
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 07.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht

Kommentar: Allgemeine Lehren (verfassungsrechtliche und EG-rechtliche Grundlagen des Umweltverwaltungsrechts; Prinzipien des Umweltrechts; Instrumente direkter und indirekter Verhaltenssteuerung im Umweltrecht; bereichsübergreifende Instrumente wie z.B. Umweltverträglichkeitsprüfung und Zugang zu Umweltinformationen); jeweils systematische Darstellung des Immissionsschutzrechts und des Naturschutzrechts.

Literaturhinweise: Sparwasser/Engel/Vosskuhle, Umweltrecht, 5. Aufl. 2003; Breuer, Umweltschutzrecht, in: Schmidt-Abmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 13. Aufl. 2005; Kloepfer, Umweltrecht, 3. Aufl. 2004; Koch (Hrsg.), Umweltrecht, 2. Aufl. 2007; Schmidt/Kahl, Umweltrecht, 7. Aufl. 2006; Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 1. Aufl. 2005.

Duncker & Humblot-Zeitschriften

☞ **jetzt auch online**

Unsere Zeitschriften gibt es jeweils ab Heft 1 / 2008
 im Kombipaket: **online & gedruckt.**

- ◆ Lesen Sie als Abonnentin oder Abonnent Ihre Zeitschrift an jedem Terminal mit Internet-Zugang.
- ◆ Profitieren Sie von den neuen Möglichkeiten des Recherchierens und Archivierens.
- ◆ NEU: Download einzelner Artikel auch für Nicht-Abonnenten

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!



Nota Bene: Attraktive Abonnementspreise für Studierende

www.duncker-humblot.de

Lehrveranstaltung: Richterliche Verhandlungspraxis im Verwaltungsprozess, 2st.
Dozent: VRiVGH Karsten Harms
Zeit und Ort: 14.00-18.00 Uhr JurS HS
Beginn: Einzeltermine am 15.4.2008, 13.5.2008, 10.6.2008, 8.7.2008
Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Allgemeinen Verwaltungsrecht (Verwaltungsverfahren), Verwaltungsprozessrecht; Polizei-, Bau- und Kommunalrecht

Kommentar: Überblick über den Ablauf eines Verwaltungsrechtsstreits; Lösung authentischer Fälle aus der verwaltungsgerichtlichen Praxis im Planspiel von der anwaltlichen Beratung nach einer Behördenentscheidung bis zur mündlichen Verhandlung und Urteilsverkündung am Verwaltungsgericht. Gegen Ende des Semesters ist der Besuch einer Sitzung des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg in Mannheim geplant.

Literaturhinweise: Werden zu den einzelnen Fällen gegeben

Sonstige Hinweise: -

Lehrveranstaltung: Unternehmenssteuerrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Reimer
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 17.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5a
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: hilfreich sind Vorkenntnisse im Recht der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Besteuerung von Unternehmen in drei Dimensionen: erstens im Hinblick auf die verschiedenen Unternehmensträger (Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften), zweitens quer durch verschiedene Steuerarten (Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer) und drittens in der Dimension der Zeit (Besteuerung laufender Gewinne oder Verluste, Besteuerung punktueller Transaktionen, v.a. von Betriebs- und Anteilsveräußerungen, Besteuerung von Umwandlungen).

Literaturhinweise: auf der Homepage des Instituts für Finanz- und Steuerrecht unter <http://www.jura-hd.de/reimer/startseite.html>

Sonstige Hinweise: Ergänzend wird ein Seminar „Das Recht der Unternehmensbesteuerung“ angeboten, in dem einzelne Themen der Vorlesung vertieft werden (s. separate Ankündigung; persönliche Anmeldung erforderlich).

Mitzubringen sind die Texte der wichtigsten Steuergesetze (EStG, KStG, GewStG, UStG, AO).

Lehrveranstaltung: Einführung in das Öffentliche Recht für Nebenfachstudierende, 2st.

Dozent: Dr. Hartwig

Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: 11.04.2008

Pflichtveranstaltung für Nebenfachstudierende

Zielgruppe: 1./2. Semester im Nebenfach

Vorkenntnisse: keine

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zur ersten Sitzung ist eine der handelsüblichen Gesetzessammlungen für das Öffentliche Recht mitzubringen (z.B. Kirchhof, Staats- und Verwaltungsrecht, oder Nomos-Gesetze Öffentliches Recht).

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, INTERNATIONALES UND AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 7
Beginn: 09.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Semester

Vorkenntnisse:

Kommentar: Die Vorlesung führt die Vorlesung 'Europarecht I' fort. Sie vertieft, aufbauend auf den Grundzügen des Systems des Europarechts, die europarechtliche Vernetzung innerhalb der Europäischen Union. Sie widmet sich hierbei insbesondere dem Zusammenspiel des materiellen und institutionellen EG-Rechts sowie einzelnen ausgewählten Bereichen des Gemeinschaftsrechts.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Europäisches Privatrecht, 1st. (vierzehntägig)
Dozent: Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: 11.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im BGB und im Europarecht

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Europäisierung des deutschen Privatrechts, namentlich in der Methodenlehre, sowie die Bildung eines Gemeinschaftsprivatrechts.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

Sonstige Hinweise: Vorlesungstage: 11.4., 25.4., 9.5., 16.5., 30.5., 6.6., 20.6., 4.7., 11.7. Am 4.7. findet ein Gastvortrag über Kartelldeliktsrecht und allgemeines Privatrecht statt (Dr. Becker, Europäische Kommission).

Lehrveranstaltung: Internationales Privatrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 08.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 7 und 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im IPR (möglichst aus Vorlesung IPR I)

Kommentar: Gegenstand der Veranstaltung sind die besonderen Lehren des internationalen Privat- und Verfahrensrecht. Dazu zählen insbesondere das Internationale Vertrags-, Delikts-, Sachen-, Familien- Erb- und Wirtschaftsrecht sowie das heute weitgehend durch europäische Rechtsquellen beherrschte Internationale Verfahrensrecht. Zudem erfolgt eine Einführung in die internationalprivatrechtliche Falllösungstechnik.

Literaturhinweise: Werden in der Veranstaltung bekannt gegeben

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Die europäische Privatrechtsgesellschaft, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dres. h.c. Hommelhoff
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 08.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 5b, 6, 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse Gesellschaftsrecht, insbes. Kapitalgesellschaften

Literaturhinweise: Für einen ersten Überblick: Hommelhoff, WM 1997, 2101

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird vom 8. April bis 17. Juni als Vorlesung (mit Vorbereitungspflicht) durchgeführt und mit einem Blockseminar am 18./19. Juli in Würzburg zusammen mit dem dortigen Lehrstuhl Prof. Teichmann abgeschlossen. Die Seminarthemen werden am 17.06. ausgegeben; die schriftlichen Referate sind am 11.07. einzureichen.

Lehrveranstaltung: Binnenmarktrecht Vertiefung, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 5

Beginn: 08.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 6
Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse:

Kommentar: Die Vorlesung baut auf den Vorlesungen zum Wirtschaftsrecht/Wirtschaftsverfassung und Europarecht auf. Sie behandelt das Recht des Europäischen Binnenmarktes insbesondere unter den Gesichtspunkten der Grundfreiheiten, der Wettbewerbsregeln (insbesondere Kartellrecht) und der binnenmarktfinalen Rechtsangleichung. Besonderes Augenmerk gilt auch dem deutschen Kartell- und Wettbewerbsrecht in seiner eigenständigen Rolle für den davon betroffenen Teilbereich des Europäischen Binnenmarktes.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrechtliche Fusionen über die Grenze und SE-Gründungen, (vierzehntägig – nach Terminplan)

Dozent: Prof. Dr. Hellwig

Zeit und Ort: Do 10.00-12.00 Uhr NUni HS 7

Beginn: 10.04.2008

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereiche 5b und 6

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Behandelt werden Ersatzlösungen, mit denen die Praxis sich zu helfen versucht hat, bevor mit dem SE-Statut und der Internationalen Fusionsrichtlinie auf der Ebene des Gemeinschaftsrechts eine Grundlage für Fusionen über die Grenze geschaffen wurde. Dabei werden dargestellt die unterschiedlichen Konzernstrukturen, die seinerzeit gewählt wurden, und, soweit einschlägig, deren spätere Auflösung. Behandelt werden ferner Fusionen auf der neuen gemeinschaftsrechtlichen Grundlage, insbesondere der Fall Allianz. Am Beispiel Porsche/Volkswagen wird gezeigt, wie die Gründung einer SE zu Verhinderungszwecken auf dem Gebiet der unternehmerischen Mitbestimmung eingesetzt werden kann.

Literaturhinweise: Stefan Grundmann, Europäisches Gesellschaftsrecht, 2004; Habersack, Europäisches Gesellschaftsrecht, 3. Aufl. 2007

Sonstige Hinweise:

Übung macht den Meister – auch bei Klausuren

NEU

Eckert/Hattenhauer
75 Klausuren aus dem BGB

(Klausurenkurs)
neu bearbeitete Auflage 2008
232 Seiten, kartoniert, € 15,90
ISBN 978-3-472-06744-3
ISBN 978-3-452-26759-7



Das Lösen von Klausuren und die damit verbundene zielgerichtete Fallbearbeitung sind erlernbar. Aber auch hier gilt: Übung macht den Meister! Je mehr Klausuren der Student vor dem Examen zu Übungszwecken schreibt und sich anschließend mit dem entsprechenden Lösungsweg beschäftigt, umso besser ist er für den „Ernstfall“ gerüstet.

Der Klausurenkurs von Eckert/Hattenhauer bietet dem fortgeschrittenen Studenten und Examenkandidaten anhand von 75 Klausurfällen aus dem Zivilrecht die Möglichkeit vielfältiger Wiederholung und Übung. Die skizzenhaften Lösungen dienen dabei als Vorschläge zur Erarbeitung einer ausführlichen Musterlösung auf Exameniveau.

In einem gesonderten Kapitel vermitteln die Autoren zudem die Einübung eines dem juristischen Denken angemessenen Stils.

Der Klausurenkurs wurde grundlegend überarbeitet und berücksichtigt die aktuellen Entwicklungen in Rechtsprechung und Literatur.

Die Autoren:

Prof. Dr. Jörn Eckert † war em. Professor an der Universität Kiel.
Prof. Dr. Christian Hattenhauer ist Inhaber eines Lehrstuhls für Bürgerliches Recht und Rechtsgeschichte an der Universität Heidelberg.

Zu beziehen über Ihre Buchhandlung oder direkt beim Verlag.

SHOP www.wolterskluwer.de

Carl Heymanns Verlag
ein Unternehmen von Wolters Kluwer Deutschland

Carl Heymanns Verlag GmbH
Luxemburger Str. 449 • 50939 Köln
www.wolterskluwer.de • E-Mail info@wolterskluwer.de

Lehrveranstaltung: Das Recht der internationalen Streitbeilegung im Privatrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer/Prof. Dr. Hess/Dr. Witteborg

Zeit und Ort: Di 17.00-19.00 Uhr Agasse ÜR 1

Beginn: 08.04.2008

Veranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semester, Schwerpunktbereich 8, ausländische Studierende mit guten deutschen Sprachkenntnissen

Vorkenntnisse: keine; Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht und im Prozessrecht sind von Vorteil

Kommentar: Die Bedeutung der außergerichtlichen Streitbeilegung durch Schiedsgerichte oder andere außergerichtlichen Verfahren steigt in der Praxis des internationalen Wirtschaftsverkehrs ungebrochen. Die Suche nach effektiven und wirtschaftlichen Streitlösungsverfahren und nach fairen und von einer einzelnen Rechtskultur unabhängigen Lösungen führt weg von den nationalen Gerichtsbarkeiten hin zu einer privaten Streitbeilegungskultur. Im Rahmen dieser Veranstaltung soll die Theorie und Praxis der internationalen Streitbeilegung den Studierenden nahe gebracht werden. Bei der Veranstaltung wirken führende Vertreter aus der deutschen und internationalen Schiedsgerichtspraxis mit: RA Dr. Christian Duve, Frankfurt a.M.; RA Dr. Peter Heckel, Frankfurt a.M.; RA Robert Hunter, Frankfurt a.M.; RA Dr. Richard Kreindler, Frankfurt a.M.; RA Dr. Patricia Nacimiento, Frankfurt a.M.; RA Dr. Axel Reeg, Mannheim; RA Dr. Fabian von Schlabrendorff, Frankfurt a.M.; RA Dr. Stephan Wilske, Stuttgart; RA Dr. Rolf Winkler, Stuttgart; RA Dr. Reinmar Wolff, Marburg

Literaturhinweise: R. Kreindler/J. Schäfer/R. Wolff, Schiedsgerichtsbarkeit, Frankfurt/M. 2006; A. Redfern/M. Hunter/N. Blackaby/C. Partasides, Law and Practice of International Commercial Arbitration, 4th ed., London 2004; K. Lionnet/A. Lionnet, Handbuch der internationalen und nationalen Schiedsgerichtsbarkeit, 3. Aufl., Stuttgart-München-Hannover-Berlin-Weimar-Dresden 2005; T. Várady/J. Barceló/A. von Mehren, International Commercial Arbitration, 3rd. ed., St. Paul, Minn. 2006; weitere Literaturhinweise und Ausgabe von Materialien erfolgen während der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: für die einzelnen Themen und Referenten siehe gesonderten Aushang

Lehrveranstaltung: Mediations-Workshop: Mediation – Eine Lösungsmethode für privatrechtliche Konflikte mit internationalen Bezügen am Beispiel des Familienrechts, 2st.

Dozent: L. Ripke/U.Schmidt-Abmann/N. Witteborg

Zeit und Ort: Mi 23.4.08 16.00-20.00 Uhr
Do 24.4.08 9.00-13.00 und 14.30-18.30 Uhr
sowie 19.30-21.30 Uhr
Fr 25.4.08 9.00-13.00 und 14.30-18.30 Uhr
Agasse ÜR 1

Beginn: 23.04.2008

Veranstaltung zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semester, Schlüsselqualifikationsveranstaltung der Schwerpunktbereiche 1 und 8, ausländische Studierende mit guten deutschen Sprachkenntnissen

Vorkenntnisse: keine; Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht und im Prozessrecht sind von Vorteil

Kommentar: Die Veranstaltung führt in das Thema „Mediation“ und grundlegende Kommunikationstechniken der Verhandlungsführung ein. Die Unterschiede zum juristischen Verfahren werden herausgearbeitet. Neben theoretischen Kurzeinführungen steht die praktische Arbeit an einem konkreten Fall im Vordergrund. Der Unterricht erfolgt mittels Vortrag, Demonstration, (Klein)Gruppenarbeit, Rollenspielen und Referaten. Die Unterrichtseinheiten bauen aufeinander auf, so dass eine Teilnahme an allen Terminen und aktive Mitarbeit erwartet wird. Ein Leistungsnachweis für die Schlüsselqualifikation kann nur bei Teilnahme an allen Unterrichtsblöcken erworben werden. Die Übernahme kleiner Hausaufgaben/Referate wird erwartet.

Literaturhinweise: F. Haft/K. Gräfin v. Schlieffen (Hrsg.), Handbuch Mediation, München 2002; S. Breidenbach/M. Henssler, Mediation für Juristen, Köln 1997; weitere Literaturhinweise und Ausgabe von Materialien erfolgen während der Veranstaltung.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 20 Personen. Anmeldung erbeten unter witteborg@ipr.uni-heidelberg.de unter Angabe der Semesterzahl und des gewählten Schwerpunktes.

Lehrveranstaltung: Europäisches und internationales Verwaltungsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. E. Schmidt-Abmann

Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 09.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Europarecht I
Kommentar: Die Vorlesung behandelt 3 große Themenbereiche: (1) den Einfluß des Europarechts auf das deutsche Verwaltungsrecht, (2) das sich ausbildende Eigenverwaltungsrecht der Europäischen Union und (3) die Internationalisierung der Verwaltungsbeziehungen.
Literaturhinweise: werden zusammen mit einer Vorlesungsgliederung in der 1. Stunde ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrechtsschutz im europ. Mehrebenensystem, 2st.
Dozent: Prof. Dr. von Bogdandy
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 08.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 3
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Verwaltungsprozessrecht, Grundkenntnisse im Verwaltungs- und Europarecht.
Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist in erster Linie das Rechtsschutzsystem des EG-Vertrages. Behandelt werden außerdem die Einwirkungen des europäischen Prozessrechts auf das deutsche Verwaltungsprozessrecht sowie der Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte.
Literaturhinweise: Oliver Dörr/Christofer Lenz, Europäischer Verwaltungsschutz, 2006.
Sonstige Hinweise: Der Stoff wird teils systematisch, teils fallbezogen vermittelt.

Lehrveranstaltung: Internationales Umweltrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfrum
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 07.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Grundlagen des Völkerrechts
Kommentar: Die Vorlesung wird Kernbereiche des Umweltvölkerrechts behandeln, dabei u.a. den völkerrechtlichen Schutz der Meere, der Luft, Ozonschicht und des Klimas, der Flora und Fauna und biologischen Vielfalt und damit zusammenhängend Fragen der Haftung für Umweltschäden, der Rechtsdurchsetzung, Erfüllungskontrolle und Streitbeilegung.
Literaturhinweise: Zur Einführung: U. Beyerlin, Umweltvölkerrecht (2000); weitere Literaturangaben während der Vorlesung
Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Europäisches und Internationales Steuerrecht, 1st.
Dozent: Prof. Dr. Reimer
Zeit und Ort: Fr 9.00-11.00 Uhr NUni HS 1
(nur 2. Semesterhälfte)
Beginn: 06.06.2008
Wahlveranstaltung
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Recht der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer
Kommentar: Mit der zunehmenden Verflechtung der Märkte steht das Steuerrecht, dessen Eingriffsnormen innerstaatliche Gesetze sind, vor wachsenden Schwierigkeiten: Das klassische Internationale Steuerrecht bemüht sich um die wirksame Vermeidung der Doppelbesteuerung und hat dazu gut durchdachte Regelungsmechanismen entwickelt. Das Europäische Steuerrecht zielt zusätzlich auf die Beseitigung anderer Nachteile ab, die sich aus der Segmentierung des Steuerrechts in einzelstaatliche Systeme ergeben. Alle diese Regelungen sind Gegenstand der Vorlesung.
Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.
Sonstige Hinweise: Vorab finden im Rahmen der Vorlesung zwei Gastvorträge statt, zu denen die Hörer der Vorlesung eingeladen sind: **Freitag, 25.4.2008, 9-13 Uhr:** Seminar mit Ministerialrat Dr. Wolfgang Lasars, Bundesministerium der Finanzen (Berlin) zur Verhandlung von Doppelbesteuerungsabkommen.
Montag, 28.4.2008, 11-13 Uhr: Gastvorlesung von Rechtsanwalt Dirk Suringa, Covington & Burling LLP, Washington D.C.: U.S. International Taxation (in englischer Sprache).
Einzelheiten auf der Homepage des Instituts für Finanz- und Steuerrecht unter <http://www.jura-hd.de/reimer/startseite.html>

Lehrveranstaltung: Einführung in das Islamische Recht, 4st. (1. Sem.-Hälfte)
Dozent: Prof. Dr. Elwan
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr AGasse 9 SR
 Fr 16.00-18.00 Uhr AGasse 9 SR
Beginn: 09.04.2008
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 3. Semester
Vorkenntnisse: Grundbegriffe des Privat- und Staatsrechts
Kommentar: Die Vorlesung will den Charakter des islamischen Rechts als ein religiöses Recht und seine Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellen. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck der Fundamentalisten nach umfassender Geltung der Scharia erweitert.
Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Werner F. Ebke, LL.M.
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 09.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Grundkurs Zivilrecht I und II (Parallelveranstaltung); Arbeitsgemeinschaft
Kommentar: Die Übung soll die Studierenden mit der Methodik der Bearbeitung zivilrechtlicher Fälle vertraut machen. Die Fälle für die Veranstaltungen sind auf der Homepage des Dozenten abrufbar (www.igw.uni-heidelberg.de).
Literaturhinweise: Eine Literaturliste und der Übungsplan sind auf der Homepage des Dozenten abrufbar (www.igw.uni-heidelberg.de).
Sonstige Hinweise: Eine Anleitung zur Anfertigung zivilrechtlicher Hausarbeiten ist auf der Homepage des Dozenten (www.igw.uni-heidelberg.de) abrufbar.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 08.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 5. Semester
Vorkenntnisse: Die Vorlesungen zum Bürgerlichen Recht vom 1. bis zum 4. Semester.
Kommentar: Die Übung dient der vertieften methodisch geleiteten Lösung von Fallfragen des Bürgerlichen Rechtes in Besprechungsstunden, Hausarbeit und Klausuren. Es werden eine Hausarbeit ausgegeben und zwei Klausuren angeboten.
Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekannt gegeben.
Sonstige Hinweise: Die Hausarbeit ist bereits am 12.02.2008 ausgegeben worden.

TAUSENDFACH
BEWÄHRT!

Dürckheim-Register



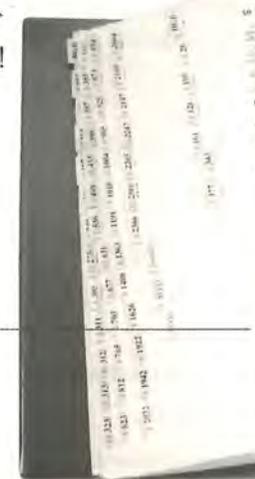
Die selbstklebenden bedruckten Griffregister für Schönfelder, Sartorius und Landesgesetze!

- Ihr Zeitvorteil
- Ihre Sicherheit
- Ihre Präzision

153 Register
nur 7,90 €

Auch in Ihrer Buchhandlung erhältlich

- THALIA, Hauptstr. 86
- ZIEHANK, Universitätsplatz 12



C.N. DÜRCKHEIM VERLAG GmbH Kreittmavstr. 21 80335 München Tel. 089- 515 678 70
 ISBN 978-3-935078-05-4 www.duerckheim-register.de

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftlichen Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dannecker
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 17.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 3. Semester
Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Grundkurs Strafrecht I und II.

Kommentar: Grundfertigkeiten in der Gutachtertchnik sollen in der Übung durch die Besprechung und das Lösen strafrechtlicher Fälle vermittelt und geübt. Der Schwerpunkt der Fälle liegt in Problemfeldern des Allgemeinen Teils sowie (insbesondere hinsichtlich?) Delikten gegen die Person. Weitere Themengebiete ergeben sich aus der Vorlesung. Für den Erwerb des Leistungsscheins werden zwei Hausarbeiten und eine Klausur angeboten (Mindestvoraussetzung: Bestehen der Hausarbeit und einer Klausur mit der Note ausreichend). Die Klausurtermine werden in der ersten Übungsstunde bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Hausarbeit wurde bereits am 11.02.2008 als Ferienhausarbeit ausgegeben und kann von der Homepage der Juristischen Fakultät abgerufen werden. Die Abgabe der Hausarbeit erfolgt bis spätestens 07.04.2008, 12 Uhr, im Sekretariat des Lehrstuhls. Der Terminplan für die Übung wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf einem gesonderten Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
(Klausuren dreistündig 16.00-19.00 Uhr)
Beginn: 08.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4. Semester
Vorkenntnisse: Stoff des Grundkurses I bis III im Strafrecht

Kommentar: Die Fortgeschrittenenübung gibt Gelegenheit, anhand von Fallbesprechungen, zwei Klausuren und einer Ferienhausarbeit die Technik der Lösung strafrechtlicher Fälle erneut zu üben und zu verfeinern. Inhaltlich werden einerseits

schwierigere Fragen des Allgemeinen Teils mit examensrelevanten Delikten des Besonderen Teils verbunden, andererseits spezifische Probleme der jeweiligen Delikte des Besonderen Teils vertieft erörtert. In den Fallbesprechungen wird ein Schwerpunkt auf die zum Pflichtfachstoff gehörigen Delikte gegen die Allgemeinheit gelegt, die Stoff der Vertiefungsvorlesung im Strafrecht sind. Eine bestandene Klausur kann bei Nichtbestehen der Hausarbeit mit der Ferienhausarbeit der kommenden Übung zu einem Schein verbunden werden.

Literaturhinweise: erfolgen in der Übung

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Übung im Öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Martin Hochhuth
Zeit und Ort: Mi 16 Uhr c.t. bis 18 Uhr NUni HS 10
Beginn: 09.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 2. Semester
Vorkenntnisse: Teilnahme am Grundkurs Verfassungsrecht I und den grundkursbegleitenden Arbeitsgemeinschaften

Kommentar: Die Veranstaltung richtet sich primär an das 2. FS. Im Rahmen der Übung werden eine Ferienhausarbeit (bereits von Herrn Prof. Reimer ausgegeben und auf der Homepage des Lehrstuhls abrufbar) und zwei Klausuren gestellt. Die Arbeiten bilden den öffentlich-rechtlichen Teil der Zwischenprüfung (§ 3 ZwPrO).

Literaturhinweise: werden i.Ü. in der Veranstaltung gegeben.

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Fortgeschrittene, 2st. (mit schriftl. Arbeiten)
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Wehr
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn: 09.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 4. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht, Bau-, Polizei- und Kommunalrecht, Verwaltungsprozessrecht.

Kommentar: Anhand von Übungsfällen werden klausurrelevante Probleme aus dem Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht behandelt.

Literaturhinweise: Literaturhinweise werden in der ersten Übungsstunde gegeben.

Sonstige Hinweise: Materialien, insbesondere Sachverhalte zu den Besprechungsfällen, werden in ESEM bereitgestellt.

SEMINARE

Lehrveranstaltung: Geschichte der Heidelberger Juristischen Fakultät in den Jahren 1945 bis 1969, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Schroeder

Zeit und Ort: Blockveranstaltung (19.-21. Juni 2008)

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung Deutsche Rechtsgeschichte, Verfassungsgeschichte der Neuzeit

Kommentar: Der Geschichte der Heidelberger Juristenfakultät wurde in den vergangenen Semestern bis zum Ende der nationalsozialistischen Herrschaft nachgespürt. Aufgabe dieses Seminars ist es, die Neuorientierung der Fakultät nach 1945 zu verfolgen.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen sind unter der Homepage des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft abrufbar. Eine Vorbesprechung fand bereits am 28.1. 2008 statt.

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophisches Seminar, 2st.
Bedingungen der Möglichkeit rechtsphilosophischen Fragens

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Jürgen Rath

Zeit und Ort: Do 17.00-21.00 Uhr (14-tägig) Jur. Sem ÜR 3

Beginn: 10. April 2008

Zielgruppe: ab 1. Semester

Kommentar: Im Rahmen des Seminars sollen Basistexte der Philosophie und der Rechtsphilosophie gemeinsam gelesen und analysiert werden. Ein wesentliches Ziel des Seminars besteht darin, die philosophische Technik radikalen bzw. schrankenlosen Fragens einzuüben. Diese Technik wird in gegenwärtigen Strömungen der Rechtsphilosophie nicht hinreichend praktiziert. Dies mit der Folge, dass fortwährend Begründungsdefizite produziert werden. Durch die vorgenannte Einübung wird zugleich die Fähigkeit zu kritischem Umgang mit juristischen Texten verbessert. Die Teilnahme setzt das ernsthafte Interesse der TeilnehmerInnen voraus, sich in intensiver Lektüre auf schwierige Texte einzulassen.

Ein **Seminarschein** kann durch eine schriftliche Arbeit zu einem der zu lesenden Texte erworben werden. Die Teilnahme ohne dieses Ziel und trotz eines Fehlens bei der Vorbesprechung ist ohne Weiteres möglich.

Lehrveranstaltung: Zivil- und arbeitsrechtliches Seminar, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Lobinger (gemeinsam mit Prof. Dr. Picker, Tübingen)

Zeit und Ort: Blockveranstaltung vom 17.-19.07.2008 im Waldhotel Zollernblick, Freudenstadt

Ergänzungsveranstaltung: auch Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 4

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: großer BGB-Schein und arbeitsrechtliche Grundvorlesungen

Kommentar: Die Themenvorschläge werden in Kürze bekannt gegeben. Eine Vorbesprechung findet in der zweiten Semesterwoche statt. Im Rahmen des Seminars können nach Annahme durch den Dozenten auch Studienarbeiten im SPB 4 geschrieben werden. Nähere Informationen am Lehrstuhl, in der Vorbesprechung sowie auf der Homepage (<http://www.jura-hd.de/lobinger/startseite.html>).

Sonstige Hinweise: Für Studierende können die Fahrt- und Übernachtungskosten in gewissem Umfang aus Studiengebühren bezuschusst werden.

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 15.00 c.t. – 17.00 Uhr JurS ÜR 1

Beginn: 10.04.2008

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
zum Erwerb eines Scheins zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen für die Erste juristische Staatsprüfung (§ 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO 2002)

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht

Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie der Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche Prüfung, auf eine spätere Rechtsanwaltschaft, dem Erlernen von praxisrelevanten Tätigkeiten, insbes. der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Teilnahme am Seminar nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung. Soweit noch Referate für dieses Semester zu vergeben sind, wird dies per Aushang im JurSem und auf meiner Homepage bekannt gegeben bzw. kann in meinem Sekretariat erfragt werden, Nebengebäude, 2. Stock, Zi. 223, Tel. 06221-547451/53. Voranmeldungen für das Seminar im WS 2008/09 sind ab Ende Juni 2008 möglich (sh. Aushang und Homepage).

Lehrveranstaltung: Seminar zum Europäischen Privatrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Müller-Graff

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Vorbesprechung: Termin

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse:

Kommentar: Siehe gesonderten Aushang

Literaturhinweise:

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Seminar zur Mediation

Dozent: Prof. Dr. Hess

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Vorbesprechung:

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 7 und 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse:

Kommentar: Gegenstand des Seminars ist die (rechtspolitische) Frage, ob der Erlass eines Mediationsgesetzes in Deutschland anzustreben ist. Das Thema ist zugleich Gegenstand der Beratungen des kommenden Juristentages in Erfurt. Es ist geplant, dass die Seminarteilnehmer zu den Diskussionen des Juristentages fahren und dort mit den Berichterstattern/Referenten diskutieren.

Es besteht die Gelegenheit, im Zusammenhang des Seminars eine Studienarbeit anzufertigen.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls ansehen.

Bewerbungen für eine Seminarteilnahme bitte bis zum 15.3.2008 per E-mail an: hess@ipr.uni-heidelberg.de.

Lehrveranstaltung Kriminologisches Seminar, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dölling, Prof. Dr. Hermann

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr JurS HS

Beginn: 10.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2: Kriminalwissenschaften

Zielgruppe: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Der Schwerpunktbereich 2 soll mindestens ein Semester studiert worden sein.

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit der Rechtswirklichkeit des Strafverfahrens. Es wird für Studierende der Rechtswissenschaft und der Soziologie angeboten. In dem Seminar kann eine schriftliche Studienarbeit im Rahmen der Universitätsprüfung geschrieben werden (Zulassung bis 8.2.2008, Vorbesprechung 6.2.2008).

Literaturhinweise:

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Forschungsseminar zum Medizinstrafrecht, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Dannecker

Zeit und Ort: Blockveranstaltung; Vorbesprechungstermin wird durchgesonderten Aushang und auf der Homepage bekannt gegeben.

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester; soweit eine Studienarbeit angefertigt werden soll, ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht AT, BT

Kommentar: Das Seminar hat aktuelle sowie grundlegende Fragen des Medizinstrafrechts zum Thema. Eine Liste mit Themen wird in der vorlesungsfreien Zeit auf der Homepage des Juristischen Seminars sowie in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben. Themen für die schriftliche Studienarbeit werden nach Rücksprache mit dem Veranstaltungsleiter vergeben.

Literaturhinweise: werden in der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Anmeldung erforderlich über das Sekretariat (eichler@jurs.uni-heidelberg.de bzw. im Zimmer 116).

Lehrveranstaltung: Seminar: Der aktivierende Staat, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Anderheiden

Zeit und Ort: Di 18.00-20.00Uhr NUni HS 7

Beginn: 08.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereiche 3 (Regieren und Verwalten) und 5 (Sozialrecht)

Zielgruppe: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II zwingend, für einige Themen Sozialrecht bzw. Verwaltungsrecht

Kommentar: Themenbereiche und Anmeldung entnehmen Sie bitte dem Aushang oder meiner homepage;

Literaturhinweise: –

Sonstige Hinweise: Vorbesprechung am 7. März

Lehrveranstaltung: Seminar zum Recht der Gefahrenabwehr, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Wehr

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Vorbesprechung: 09.04.2008 ab 14.00 Uhr JurS ÜR 5

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht

Kommentar: Das Seminar behandelt Grundfragen und aktuelle Probleme des Rechts der Gefahrenabwehr (Polizeirechts)

Sonstige Hinweise: Die Themen und die Modalitäten der Anmeldung werden in der vorlesungsfreien Zeit durch Aushang und in ESEM bekanntgegeben. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. In der Vorbesprechung erfolgt die Themenvergabe. Das Seminar findet als Blockveranstaltung gegen Ende des Semesters statt.

Lehrveranstaltung: Seminar „Das Recht der Unternehmensbesteuerung“, 3st.

Dozent: Prof. Dr. Reimer

Zeit und Ort: Mo ab 18.00 Uhr c.t. Juristisches Seminar, 2. OG, R 229

Beginn: 07.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5a

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: gediegene Vorkenntnisse im Recht der Einkommensteuer und der Körperschaftsteuer

Kommentar: Das Unternehmenssteuerrecht ist eine Querschnittsmaterie, die v.a. die Gewinn- und Ertragsbesteuerung auf der Ebene des Unternehmensträgers und ggf. hinter ihm stehenden Gesellschaftern (EStG, KStG, GewSt), aber auch die Umsatzsteuer und diverse kleinere Steuern auf Bestand und Verwendung des Betriebsvermögens betrifft.

Im Sommersemester haben interessierte Studentinnen und Studenten die Möglichkeit, sich in der Kombination aus Vorlesung (s. dort) und Seminar dieses Rechtsgebiet zu erschließen.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar setzt die Bereitschaft zur Übernahme einer Seminararbeit und eines Referats voraus. Eine Themenliste steht auf der Homepage des Instituts für Finanz- und Steuerrecht zum Download bereit (<http://www.jura-hd.de/reimer/startseite.html>). Im Rahmen des Seminars können Studierende des Schwerpunktbereichs 5a ihre Studienarbeit verfassen.

Anmeldung: Um eine persönliche Anmeldung wird gebeten.

Lehrveranstaltung: 40. Gemeinsames Seminar der Universitäten Montpellier und Heidelberg:
Le contrat d'entreprise – 40 ans sous l'influence du droit français, allemand et européen –
Der Werkvertrag – 40 Jahre Entwicklung unter französischem, deutschem und europäischem Recht

Dozent: Prof. Dr. Pfeiffer/Dr. Witteborg

Zeit und Ort: Blockveranstaltung voraussichtlich vom 30. Juni – 12. Juli 2008

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz
(§ 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002)

Voraussetzungen: Solide Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht
Gute Kenntnisse der französischen Sprache
Teilnahme an einem **Vorbereitungstreffen, am 6. und 7. Juni 2008**
Voraussetzung für die Förderung durch das Deutsch-Französische Jugendwerk: Bis 30 Jahre
Der Beitrag zu den Exkursions- und Programmkosten beträgt **175,- €**

Hinweise: In der ersten Seminarwoche ist die französische Gruppe zu Gast in Heidelberg; anschließend fährt die deutsche Gruppe für eine Woche nach Montpellier. In Heidelberg wie in Montpellier sind wissenschaftliche Veranstaltungen – „Vorträge mit Diskussion“ – vorgesehen. Ferner findet ein abwechslungsreiches Begleitprogramm statt.

Anmeldung im Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht, Augustinergasse 9, 69117 Heidelberg, **bis 11. März 2008** bei (Vor Abgabe der Bewerbung ist die Abnahme eines kurzen Sprachtests bei Wiss. Mitarbeiterin Frau Milly nach Anmeldung erforderlich):

Weitere Informationen über das Seminar sowie **Anmeldeformulare** sind auf der Homepage des Instituts unter http://www.ipr.uni-heidelberg.de/Kontakte/montpellier/mpt_index.html zu finden.

Lehrveranstaltung: Seminar im Öffentlichen Recht für Nebenfachstudierende, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Martin Hochhuth

Zeit und Ort: Mi 11.00 Uhr c.t. - 13.00 Uhr NUni HS 4a

Beginn: 09.04.2008

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studentinnen und Studenten, die neben einem nicht-juristischen Hauptfach das Öffentliche Recht als Nebenfach belegt haben und in diesem Rahmen einen Seminarschein benötigen

Vorkenntnisse: Erfolgreiche Teilnahme an den Grundkursen Verfassungsrecht I und II.

Kommentar: Die Teilnahme setzt die Bereitschaft zur Anfertigung einer Seminararbeit und zu einem Seminar-Kurzvortrag voraus.

Programm:

Grundlagen und Probleme des Verfassungsrechts

I. Demokratische Streitkultur und Grenzen der Meinungsfreiheit...

A...insb. am Persönlichkeitsschutz

1. Überblick über das Beleidigungsrecht
2. Was darf man im (politischen) „Meinungskampf“?
 - a) Von Lüth über Strauß, Helnwein und Stolpe bis hin zu „Babycaust“ – welche Linie hat das BVerfG?
 - b) Insb. die sog: „Haßrede“ (mit rechtsvergleichendem Seitenblick auf das US-Recht)

B. ...an anderen Verfassungsgütern

3. Sonderrecht gegen „Rechts“?
 - a) Das Entnazifizierungsrecht in der Vor- und „Frühgeschichte“ der Bundesrepublik Deutschland [Thema kann wegen seines Umfangs auf zwei Referenten verteilt werden]
 - b) Die Beschränkungen des Versammlungsrechts insb. durch § 130 Abs. 4 StGB und die neuen Versammlungsgesetze Bayerns und Sachsens

II. Wie wirken technische Medienveränderungen und „Strukturwandel der Öffentlichkeit“ (Habermas) auf die Rechts- und Verfassungsordnung?

4. Die Zeitung in der demokratischen Republik des Grundgesetzes
5. Das Recht des Fernsehens
 - a) Das „Duale Rundfunksystem“ des BVerfG
 - b) Das Gebührenurteil des BVerfG vom 11.9.2007
6. Verfassungsrechtsprobleme des Internet:
 - a) Compuserve-Fall: Werden Pornografie, Volksverhetzung usw. unbekämpfbar?
 - b) Polizeirechtliche Eingriffe

- c) Die Grenzen staatlicher Ausforschung nach dem BVerfG-Urt. vom 27.2.2008: Hat das Gericht ein neues Grundrecht geschaffen?
 - d) Die Konvergenz der Medien: Internet-Fernsehen und verschiedene Arten von Presse im Internet
7. Reklame als Meinungsäußerung? Der Streit zwischen BGH und BVerfG über die „Bennetton“-Schockreklame

III. Verfassungsvergleich und Verfassungstheorie

- 8. Verfassungsbegriff, Verfassungstypen und Verfassungswandel bei Aristoteles
- 9. Das Verfassungsideal Montesquieus und die Realität
- 10. Staatsformenlehre und Fundamentalgesetze in England und Nordamerika im 17. und 18. Jahrhundert. Wandel vom aristotelischen zum liberalen Verfassungsbegriff?
- 11. Verfassunggebende und Verfassungsändernde Gewalt, der Streit um unabänderliche „Kerne“ von Verfassungen (Art. 79 III GG) und die Gefahren des Art. 146 GG n.F.
 - a) Die Theorie: vom Abbé Sieyès bis zu Carl Schmitt
 - b) Die Praxis bis zu Hugo Chavez, Evo Morales und Rafael Correa
- 12. Von der Minimalordnung zur „absoluten Rechtsverfassung“? Das Grundgesetz in Ausgestaltung durch die zupackende Rechtssprechung des BVerfG

Einige der bisher 19 Themen können bei Bedarf auf mehrere Bearbeiter aufgeteilt werden. Themen, die unter einer gemeinsamen arabischen Zahl gruppiert sind, lassen sich notfalls zu einer Überblicksarbeit zusammenfassen. Die Seminarteilnehmer können gerne eigene, ergänzende Themen vorschlagen.

KOLLOQUIEN

Lehrveranstaltung:	Doktorandenkolloquium
Dozent:	Prof. Dr. Baldus
Zeit und Ort:	n.V., meist donnerstags 19.00 Uhr
Beginn:	
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe:	Doktoranden
Vorkenntnisse:	
Sonstige Hinweise:	privatissime

Lehrveranstaltung: Ausgewählte Fragen des Internationalen Privat- und Verfahrensrechts, 14-tägig

Dozent: Prof. Dr. Hess

Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 Uhr A-Gasse 9 SR

Beginn: 14.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 8

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung IPR I

Kommentar: Die Veranstaltung behandelt anhand aktueller Fälle aus der Rechtsprechung wesentliche Problemstellungen des Internationalen Privat- und Verfahrensrecht. Besonderes Augenmerk gilt der Technik der Fallbearbeitung zur Vorbereitung auf die Schwerpunktprüfung. Die zu besprechenden Fälle sind eine Woche vor dem Veranstaltungstermin auf der website des Lehrstuhls verfügbar.

Literaturhinweise: von Hoffmann/Thorn, Internationales Privatrecht (9. Auflage 2007), 27,90 €.

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die Website des Lehrstuhls anschauen: www.ipr.uni-heidelberg.de/Mitarbeiter/Professoren/Hess/Hess.htm

Lehrveranstaltung: Kolloquium Bilanzkunde, 2st. (vierzehntägig)

Dozent: Abteilungsleiter a.D. Ernst Schutter

Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr NUni ehemaliger Senatssaal
Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 3

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft und der Volkswirtschaft ab dem 4.- 5. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Das Kolloquium gibt eine Einführung in den Aufbau und die Systematik einer Bilanz und ihrer Bedeutung für das Handels- und Steuerrecht. Die Probleme werden anhand aktueller Fälle dargestellt. Ein Ausblick auf die Entwicklung in der EU und USA zeigt Entwicklungslinien des deutschen Bilanzrechts auf.

Literaturhinweise: Ein Skriptum wird verteilt. Weiterführende Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrechtliche und steuerrechtliche Gestaltung in der Praxis, 1st. (1. Semesterhälfte)

Dozent: Prof. Dr. Carl-Heinz Heuer

Zeit und Ort: Fr 9.00-11.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: 11.04.2008

Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 5

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: erwünscht: Gesellschaftsrecht, insbesondere Personengesellschaftsrecht, Erbrecht, Familienrecht

Kommentar: Das Kolloquium behandelt anhand aktueller Fälle, insbesondere aus der Rechtsprechung, Problemstellungen im Bereich des Erb-, Gesellschafts- und Erbschaftsteuerrechts. Die Methodik und Technik der Fallbearbeitung bei der Nachfolgeplanung, insbesondere aus rechtsberatender Sicht soll erprobt werden. Die zu besprechenden Fälle werden zu Beginn der Lehrveranstaltung erläutert. Im Vordergrund stehen die Methodik der Fallbearbeitung, das Erkennen, Darstellen und Entscheiden von Problemen aus rechtsberatender Sicht.

Lehrveranstaltung: Kolloquium zur neueren Rechtsprechung des BGH im Strafrecht und Strafprozessrecht, 2st.

Dozent: Dr. Graf, Richter am BGH

Zeit und Ort: Mi 18.00-20.00 Uhr NUni HS 3

Beginn: 09.04.2008

Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 2

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: allgemeine Kenntnisse des StGB sowie Grundlagen der StPO

Kommentar: In dem Kolloquium sollen neuere, meist in der Fachliteratur bislang unveröffentlichte Entscheidungen der Strafsenate des Bundesgerichtshofs besprochen werden. Dabei wird es darum gehen, wichtige und möglicherweise examensrelevante Fragen aus dem Strafrecht und Strafprozessrecht zu behandeln. Soweit möglich, werden die zu besprechenden Sachverhalte etwa eine Woche vor der Veranstaltung im Internet bekannt gegeben, so dass den Hörern eine eigene Vorbereitung möglich sein wird.

Sofern gewünscht wird die Möglichkeit bestehen, an einer Hauptverhandlung eines Strafsenats des BGH teilzunehmen (mit vorheriger Vorbereitung des Verhandlungsstoffes).

Literaturhinweise: vgl. Hinweise auf www.internet-strafrecht.de/vorlesung

Sonstige Hinweise:

Lehrveranstaltung: Kolloquium zum Planungs- und Umweltrecht, 1st. (vierzehntägig)

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Wehr

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 JurS ÜR 5

Beginn: 16.04.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines und Besonderes Verwaltungsrecht, Verwaltungsprozessrecht

Kommentar: Besprechung ausgewählter Probleme des Planungs- und Umweltrechts anhand der neueren Rechtsprechung

Sonstige Hinweise: Termin- und Themenplan wird in ESEM bereitgestellt

Lehrveranstaltung: Kolloquium im Völkerrecht

Dozent: Gemeinsame Veranstaltung von Habilitandinnen und Habilitanden am MPI für Völkerrecht

Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 1

Beginn: 11.04.2008

Schwerpunktveranstaltung

Zielgruppe: Studierende, die den Schwerpunktbereich 8 Internationales Recht – Teilbereich Völkerrecht – gewählt haben.

Vorkenntnisse: Fortgeschrittene Kenntnisse im Völkerrecht werden vorausgesetzt.

Kommentar: Ziel des Kolloquiums ist es, durch exemplarisches Lernen das Wissen der Studierenden des Schwerpunktbereichs zu vertiefen. Dem dienen fallbezogene oder problembezogene Sitzungen zu ausgewählten Fragen des Völkerrechts. Die Auswahl der Themen orientiert sich an der Liste der Prüfungsgegenstände für das

Examen im Teilbereich Völkerrecht. Von den Studierenden wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit erwartet. Jede Sitzung wird von einem der Habilitandinnen und Habilitanden geleitet, die am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht tätig sind. Die Koordination liegt bei Dr. Jürgen Bast (jbast@mpil.de).

Literaturhinweise: Lektüreempfehlungen werden sitzungsbezogen bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen und eine Themenübersicht werden zu Beginn des Semester bereit gestellt unter:

<http://www.mpil.de/ww/de/pub/aktuelles/veranstaltungen/vorlesungen.cfm>

EXAMENSVORBEREITUNG

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 6	ZivilR	ZivilR	ZivilR			8-13 Klausuren- kurse, 5st. (Heuscheuer)
11-13	HS 6	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR			
14-16 16-18	HS 13					Klausur- be- sprechungen	

Nächster Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit: voraussichtlich Mitte März

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
Zivilrecht	5	07.04-07.05.2008	Rechtsgeschäftslehre	Prof. Dr. Lobinger
„	5	13.05.-11.06.2008	Vertragl. Schuldverhältnisse	PD Dr. Richter
„	5	16.06.-16.07.2008	Gesetzl. Schuldverhältnisse	PD Dr. Rehm
Strafrecht	7	07.04.-21.05.2008	Strafrecht Besonderer Teil	Prof. Dr. Hillenkamp
Öffentl.Recht	7	02.06.-16.07.2008	Öffentl. Recht I (Staatsrecht)	Prof. Dr. Reimer

FIT FÜR EUROPA? ANDRÁSSY-UNIVERSITÄT BUDAPEST!



ANDRÁSSY GYULA
DEUTSCHSPRACHIGE UNIVERSITÄT BUDAPEST

FAKULTÄT FÜR VERGLEICHENDE STAATS- UND
RECHTSWISSENSCHAFTEN



IHR LL.M.-STUDIUM IN BUDAPEST:

- EUROPARECHT
- INTERNATIONALES
WIRTSCHAFTSRECHT
- GESELLSCHAFTS-
UND STEUERRECHT
- EUROPÄISCHES
UND VERGLEICHENDES
VERFASSUNGSRECHT

Stipendien der Landesstiftung Baden-Württemberg
Stipendienleistung: € 700/Monat Stipendienlaufzeit: 10 Monate
Bewerbung bis: 30. Juni 2008 Infos: www.landesstiftung-bw.de
Adresse: Festetics Palota 1088 Budapest, Pollack Mihály tér 3.
E-mail: LLM@andrassyuni.hu Internet: www.andrassyuni.hu

LANDESSTIFTUNG
Baden-Württemberg
Wir stiften Zukunft

DAAD
Deutscher Akademischer Austauschdienst

AÖU



Lehrveranstaltung: Dozentenkurs im Arbeitsrecht, 2st. (erste Semesterhälfte)
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 11.00-13.00 Uhr JurS HS
Beginn: 10.4.2008-29.5.2008 (6 x)
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereich 4
Zielgruppe (Semester): ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsrecht und Kollektives Arbeitsrecht

Kommentar: Dieser Kurs wiederholt und vertieft den gesamten Pflichtfachstoff Arbeitsrecht, insbesondere bereitet er auf die 3. zivilrechtliche Klausur und den mündlichen Teil der Ersten juristischen Staatsprüfung vor. Außerdem wird der Stoff des Schwerpunktbereichs 4 einbezogen, der für die schriftliche und mündliche Universitätsprüfung einschlägig ist. Zugrunde gelegt werden die neue Rechtsprechung des BAG und aktuelle Arbeitsrechtsprobleme anhand von Fallbeispielen. Besonders werden Aufbaufragen von Klausuren besprochen.

Literaturhinweise: erfolgen in der Lehrveranstaltung

Lehrveranstaltung: Examinatorium im Schwerpunktbereich 2, 2st.
Dozent: Dr. Ineke Pruin
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr Jur. Sem. HS
Beginn: 10.04.2008
Schwerpunktveranstaltung: Schwerpunktbereich 2: Kriminalwissenschaften
Zielgruppe: ab 7. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug

Kommentar: Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf das Examen im Schwerpunktbereich 2 (Kriminalwissenschaften). Anhand von Übungsfällen werden die Kenntnisse auf den Gebieten Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug wiederholt und vertieft.

Literaturhinweise: Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Juristischer Studienkurs Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug. 6. Auflage 2006.

KLAUSURENKURSE der Dozenten und Assistenten

Die Klausurenkurse der Dozenten und Assistenten werden in einem veränderten Rhythmus angeboten. Samstags werden Klausuren in den Hörsälen der Heuscher geschrieben. Besprechungstermine sind freitags in HS 13. Wer regelmäßig an den Klausurenkursen und am Examenstutorium teilnimmt, kann im Rahmen des Probeexamens eine Klausur von einem Prüfer der Ersten Juristischen Prüfung korrigieren lassen und die Korrektur ggf. mit ihm besprechen. Näheres finden Sie unter www.examensvorbereitung-heidelberg.de

KLAUSURENKURS DER DOZENTEN

			Rückgabe:
12.04.2008	Zivilrecht	PD Dr. Richter	Fr., 16.05.2008, 16.00 Uhr
19.04.2008	Zivilrecht	F. Felgenträger	Fr., 23.05.2008, 14.00 Uhr
26.04.2008	Zivilrecht	Prof. Dr. Hoyningen-Huene	Fr., 23.05.2008, 16.00 Uhr
03.05.2008	Strafrecht	Prof. Dr. Ingelfinger	Fr., 30.05.2008, 14.00 Uhr
10.05.2007	Strafrecht	Prof. Dr. Küper	Fr., 30.05.2008, 16.00 Uhr
17.05.2007	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Brugger	Fr., 13.06.2008, 14.00 Uhr
24.05.2007	Öffentl. Recht	Prof. Dr. Kirchhof	Fr., 13.06.2008, 16.00 Uhr

KLAUSURENKURS DER ASSISTENTEN

			Rückgabe:
31.05.2008	Zivilrecht	Ulrich Korth	Fr., 27.06.2008, 14.00 Uhr
07.06.2008	Zivilrecht	Marcus Mack	Fr., 27.06.2008, 16.00 Uhr
14.06.2008	Zivilrecht	Björn Laukemann	Fr., 11.07.2008, 14.00 Uhr
21.06.2008	Strafrecht	Rüdiger Pfaffendorf	Fr., 11.07.2008, 16.00 Uhr
28.06.2008	Strafrecht	Jan Dehne-Niemann	Fr., 25.07.2008, 14.00 Uhr
05.07.2008	Öffentl. Recht	Uwe Tetzlaff	Fr., 25.07.2008, 16.00 Uhr
12.07.2008	Öffentl. Recht	Jakob Billaz	Fr., 01.08.2008, 14.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8.00 Uhr s.t. (5st.), Heuscher HS I und II

Besprechung: 27.06. und 11.07. in NUni HS 6; 25.07. und 01.08. in Jur. Sem. HS

**KLAUSURENKURS
IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT**

			Rückgabe:
26.03.2008	Zivilrecht	Dr. Kienzle	Fr., 18.04.2008, 14.00 Uhr
28.03.2008	Zivilrecht	Dr. Stauß	Fr., 18.04.2008, 16.00 Uhr
29.03.2008	Zivilrecht	Dr. v. Dücker	Fr., 02.05.2008, 14.00 Uhr
31.03.2008	Strafrecht	Prof. Dr. Ingelfinger	Do., 08.05.2008, 14.00 Uhr
01.04.2008	Strafrecht	N.N.	Mo., 19.05.2008, 14.00 Uhr
03.04.2008	Öff. Recht	N.N.	Fr., 09.05.2008, 16.00 Uhr
04.04.2008	Öff. Recht	Prof. Dr. Anderheiden	Fr., 16.05.2007, 14.00 Uhr

Probeklausuren der **Schwerpunktbereiche** werden am 25.03.2008 angeboten und am 25.04.2008 zurückgegeben. Bitte achten Sie dazu auf die aktuellen Aushänge.

Zeit/Ort:

Klausur: 8 Uhr s.t. (5st.), Heuscheuer I u. II

Besprechung: Termine vgl. oben, NUni HS 6 (außer 19.05., findet im JurS HS statt)

**ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE
JURISTENAUSBILDUNG**

Seit über zehn Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Die Walter Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminar- und Schlüsselqualifikationsscheins.

Veranstaltung: Moot Court im Bürgerlichen Recht
Termin: innerhalb der letzten vier Semesterwochen
(3 Runden à 4-6 Tage)

Zielgruppe: Studierende, die die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.

Kommentar: Nähere Informationen siehe Aushang sowie unter www.anwaltsorientierung.de.

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen:

The European Law Moot Court Competition
Betreuung: Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff
Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin
Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht
Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot
Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer.

II. Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Die Fakultät bietet in den Schwerpunktbereichen Lehrveranstaltungen an, in denen der Lehrstoff aus der Sicht der beruflichen, vor allem der anwaltlichen Praxis in Kleingruppen exemplarisch aufbereitet wird; in diesen Lehrveranstaltungen werden in der Regel zugleich interdisziplinäre Schlüsselqualifikationen vermittelt.

Lehrveranstaltung: Anwaltliche Vertragsgestaltung, 2st.
Dozenten: RA Dr. Th. Liebscher, RA Dr. J. Schlotter, RA Dr. J. Scheel, RA Dr. T. Kautz u.a.
Zeit und Ort: Voraussichtlich Di 14.00-16.00 Uhr JurSem ÜR 2
Beginn: Voraussichtlich 08. April 2008

Veranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Semester, insb. des Schwerpunktbereichs 1
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichen Recht

Sonstige Hinweise: Maximale Teilnehmerzahl: 15. Anmeldungen haben persönlich, schriftlich oder per E-Mail bis spätestens 04. April 2008 zu erfolgen bei: Wiss. Ang. Martin Wolthusen, Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung, Juristisches Seminar, Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg. E-Mail: anwaltsorientierung@jurs.uni-heidelberg.de. Aktuelle Hinweise finden Sie unter www.anwaltsorientierung.de.

Lehrveranstaltung: Techniken außergerichtlicher Streitbeilegung – Verhandlungsführung, Mediation, Schiedsgerichtsbarkeit.

Dozenten: RA Dr. R. Wolff, RA M. Wissmann, RAin Dr. A. Kölbl

Termine:

Fr	13.06.08	17.00-19.00 Uhr	JurSem ÜR 1
Fr	20.06.08	09.00-17.00 Uhr	JurSem ÜR 1
Fr	27.06.08	09.00-17.00 Uhr	JurSem ÜR 1
Fr	04.07.08	09.00-17.00 Uhr	JurSem ÜR 1
Fr	11.07.08	09.00-17.00 Uhr	JurSem ÜR 1

Veranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: Studierende ab dem 4. Sem., insbesondere der Schwerpunktbereiche 1, 2, 7, 8.

Sonstige Hinweise: Maximale Teilnehmerzahl: 26. Anmeldungen haben persönlich, schriftlich oder per E-Mail bis spätestens 06. Juni 2008 zu erfolgen bei: Wiss. Ang. Martin Wolthusen, Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung, Juristisches Seminar, Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg. E-Mail: anwaltsorientierung@jurs.uni-heidelberg.de. Aktuelle Hinweise finden Sie unter www.anwaltsorientierung.de.

Lehrveranstaltung: Die Rolle des Anwalts im Verwaltungs- und verwaltungsgerichtlichen Verfahren sowie bei außergerichtlicher Streitbeilegung, 2st.

Dozenten: RAin Dr. U. Steinkemper, RA u. StB Dr. Th. Helm, RAin Dr. I. Renke, RA Dr. S. Wagershauser, RA. J. Grittmann

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr JurSem ÜR 4

Beginn: voraussichtlich 10.04.2008

Veranstaltung zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: ab 4. Semester

Kommentar: Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaft im Öffentlichen Recht und Schlüsselqualifikationsveranstaltung im Schwerpunktbereich 3 für Studierende ab dem 4. Semester. Die AG dient auch der Vorbereitung und Begleitung der Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene.

Sonstige Hinweise: Maximale Teilnehmerzahl: 15. Anmeldungen können persönlich, schriftlich oder per E-Mail bis spätestens 07. April 2008 erfolgen bei: Wiss. Ang. Martin Wolthusen, Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung, Juristisches Seminar, Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg. E-Mail: anwaltsorientierung@jurs.uni-heidelberg.de. Aktuelle Hinweise finden Sie unter www.anwaltsorientierung.de

Lehrveranstaltung: Der Anwalt im Wettbewerbsprozess, 2st.

Dozent: RAin am BGH Dr. Ackermann, RA Dr. Nägele, RA Dr. Weisert

Zeit und Ort: Mi 17.00-19.00 Uhr Jur. Sem. HS

Beginn: 09.04.2008

Veranstaltung zur Vermittlung interdisziplinärer Schlüsselqualifikationen

Zielgruppe: 5. Semester, insbesondere Schwerpunktbereich 6

Kommentar: Die von Praktikern mit langjähriger Berufserfahrung geleitete Lehrveranstaltung führt in den gewerblichen Rechtsschutz ein und behandelt namentlich das Wettbewerbsrecht, das Markenrecht, das Patentrecht einschließlich Arbeitnehmererfinderrechts sowie das Urheberrecht. Vermittelt wird der Stoff unter besonderer Berücksichtigung prozessualer Problemstellungen, insbesondere anhand aktueller Gerichtsentscheidungen sowie aus dem Blickwinkel der anwaltlichen Praxis. Eine „Verprobung“ der behandelten Materien durch einen Besuch einer Gerichtsverhandlung beim Bundesgerichtshof und/oder bei der Patentstreitkammer des Landgerichts Mannheim soll die Veranstaltung abrunden.

Sonstige Hinweise: Maximale Teilnehmerzahl: 20. Anmeldungen haben persönlich, schriftlich oder per E-Mail bis spätestens 07. April 2008 zu erfolgen bei: Wiss. Ang. Martin Wolthusen, Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung, Juristisches Seminar, Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg. E-Mail: anwaltsorientierung@jurs.uni-heidelberg.de. Aktuelle Hinweise finden Sie unter www.anwaltsorientierung.de.

RECHTSSPRACHENAUSBILDUNG

Lehrveranstaltung: Latein für Juristen II, 2st.

Dozent: A. Nitsch

Zeit und Ort: Mo 18.00-20.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 07.04.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende ab dem 1. Semester; Doktoranden

Vorkenntnisse: Latein für Juristen I bzw. Grundkenntnisse der lateinischen Sprache

Kommentar: Latein ist nicht nur allgemein die Grundlage vieler europäischer Sprachen, sondern insbesondere auch der jeweiligen juristischen Fachsprachen. Kennt-

nisse des Lateinischen erleichtern daher die Verständigung auf europäischer Ebene. Die Veranstaltung soll den Teilnehmern, die auf der Schule kein oder wenig Latein gelernt haben, die Grundzüge der lateinischen Sprache und Grammatik vermitteln, so daß sie in der Lage sind, einfache Texte ins Deutsche zu übersetzen. Zugleich soll eine Einführung in das rechtsrelevante Latein stattfinden, d.h. insbesondere in heute noch gebräuchliche, dogmatisch, rechtshistorisch oder rechtsvergleichend bedeutsame lateinische Rechtsbegriffe und Rechtsregeln. Angestrebt wird die Lektüre leicht verständlicher Rechtsquellen wie etwa von Passagen aus den Institutionen des Gaius.

Literaturhinweise: Benke/Meissel (/Luggauer), Juristenlatein, 2. Auflage Wien/München/Bern 2002 (Verlag MANZ); Filip-Fröschl/Mader, Latein in der Rechtssprache, 3. Auflage Wien 1999; Lieberwirth, Latein im Recht, 4. Auflage Berlin 1996; Schlüter/Steinicke, Latinum, Grammatisches Beiheft, Göttingen 2004; von Rothenburg, Lateinische Formenlehre in Tabellenform / Lateinische Satzlehre in Tabellenform, 7. Auflage Aachen 2006 (Verlag Rubricastellanus)

Lehrveranstaltung: Stilübungen für Juristen, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Hattenhauer
Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 25. u. 26. April 2008 im Institut für geschichtliche Rechtswissenschaft, Friedrich-Ebert-Platz 2, 69117 Heidelberg, Seminarraum 009

Ergänzungsveranstaltung:
Zielgruppe: ab 2. Semester
Vorkenntnisse: zivilrechtliche Grundkenntnisse

Kommentar: Neben grammatischen Übungen geht es am Beispiel juristischer Texte um die Regeln, die einen guten allgemeinen und juristischen Sprachstil auszeichnen. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, eigene juristische Texte zu verfassen und die zuvor erarbeiteten Stilregeln anzuwenden.

Literaturhinweise: erfolgen in der Veranstaltung

Sonstige Hinweise: Da in Kleingruppen gearbeitet wird, ist die Veranstaltung auf 20 Teilnehmer beschränkt. Anmeldung per E-Mail an das Sekretariat des Instituts für geschichtliche Rechtswissenschaft (geisel@igr.uni-heidelberg.de).

Lehrveranstaltung: An Introduction to the Law and Legal System of the United States, 2st.
Dozent: C. Wilke

Zeit und Ort: Fr 11.00-13.00 Uhr Nuni HS 7
Beginn: 11.04.2008
Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz (§ 9 I Nr. 3 JAPrO 2002)
Zielgruppe: 2nd or higher semester
Vorkenntnisse: Good proficiency in English

Kommentar: The goal of this course is for students to acquire a basic understanding of the traditions, concepts and practices fundamental to the US legal system. We shall study the English origins and the unique development of the common law in the United States, with special emphasis on how it differs from civil law legal systems. The importance of case law and *stare decisis* in US legal analysis and jurisprudence will be addressed and students will be presented with an overview of the practical tools necessary for legal research and writing. The structure and role of the judiciary on the federal and state level will be analyzed. Special attention will be paid to certain unique procedural aspects of the U.S. legal system, such as the role of the jury and the adversary system of trial. We shall also look at U.S. legal education, the legal profession in the United States and selected areas of substantive law. Several hours will be devoted to an introduction to the United States Constitution and to special topics in constitutional law. Throughout the course, the students will have the opportunity to improve their English legal vocabulary.

Literaturhinweise: Will be provided throughout the course.

Sonstige Hinweise: There will be a written test at the end of the course.

Lehrveranstaltung: Einführung in das italienische Recht und die italienische Rechtsterminologie (Handels- und Gesellschaftsrecht), 2st.
Dozent: Francesco Bordiga
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr A-Gasse ÜR
Beginn: 07.04.2008

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Studierenden aller Fachsemester und an Erasmus-Studenten, die Interesse an dem Thema Rechtsvergleichung haben und die Grundzüge des Italienischen Handels- und Gesellschaftsrechts studieren möchten.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind vorausgesetzt. Die Vorlesungen wird grundsätzlich auf Italienisch gehalten.

Kommentar: Schwerpunkte der Veranstaltung sind die zentralen Institute des Unternehmens- und Gesellschaftsrechts:

(1) la definizione di imprenditore; (2) impresa commerciale e impresa agricola: lo statuto dell'imprenditore commerciale; (3) la società in generale; (4) le società di persone (società semplice, società in nome collettivo, società in accomandita semplice); (5) le società di capitali (società per azioni, società in accomandita per azioni, società a responsabilità limitata).

Literaturhinweise:

Auf Deutsch:

Peter Kindler, *Italienisches Handels- und Wirtschaftsrecht*, Heidelberg, 2002.

P. Paolo Magrini, *Italienisches Gesellschaftsrecht*, Sellier European Law Publisher, 2004

Auf Italienisch:

G. Auletta u. N. Salanitro, *Diritto Commerciale*, (XV Auf.) Giuffrè, Milano, 2006

Sonstige Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben und Unterlagen werden zu Beginn jeder Vorlesung ausgegeben.

Zur Rechtsterminologie:

S. Cavagnoli u. J. Woelk, *Einführung in die italienische Rechtssprache. L'italiano giuridico per lavorare sui testi*, 2. Aufl., München, C.H. Beck, 2003

Sonstige Hinweise: Sprechstunde nach Vereinbarung vor oder nach der Vorlesung

Lehrveranstaltung: Einführung in das brasilianische Recht und seine Rechts-terminologie, 2st.

Dozent: L. F. Wingert Ody

Zeit und Ort: wird noch bekannt gegeben

Beginn: 16.04.2008

Veranstaltung zum Erwerb von Fremdsprachenkompetenz (§ 9 I Nr. 3 JAPrO 2002)

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Nach einer Einführung in die portugiesische Sprache, bei der die Zuhörer mit Textstrukturen des Portugiesischen vertraut gemacht werden, erreichen wir die Rechtssprache und werden uns mit zentralen Fragen des brasilianischen Rechts beschäftigen.

Literaturhinweise: Das Unterrichtsmaterial (eine Sammlung des fachsprachlichen Unterrichts zur Einführung in die brasilianische Rechtssprache und in das brasilianische Recht) wird zu Beginn der Kurse bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung beginnt am 16.04.2008. Einen Nachholtermin werden wir am 04.06.2008, um 17.00-19.00 Uhr, haben.

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: A. Milly

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 09.04.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Gute französische Sprachkenntnisse

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit dem Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) aus dem Gebiet der Rechtsvergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studierenden, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem, Familienrecht

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: Stéphanie Dagron

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: 10.04.2008

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: Gute französische Sprachkenntnisse

Kommentar: Die Lehrveranstaltung erstreckt sich über insgesamt drei Semester, in denen ein Überblick über das französische öffentliche Recht vermittelt werden soll.

Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Die Teilnahme an beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden. Im Sommersemester wird die Anwendung des Völkerrechts und des Europarechts in Frankreich Thema der Veranstaltung sein

Sonstige Hinweise: Die Abschlussprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Schwarzkopf
Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 09.04.2008
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 3. Semester
Vorkenntnisse: gute Englischkenntnisse
Kommentar: Einführung in das Common-Law-System; Contract, Criminal and Tort Law. Die Vorlesung wird vorwiegend auf englisch gehalten.

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Öffentliches Recht, 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 10.04.2008
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 3. Semester bzw. Zwischenprüfung
Vorkenntnisse: gutes Englisch; Grundkenntnisse des amerikanischen Staatsorganisationsrechts („separation of powers“ und „federalism“); deutsches Verfassungsrecht bzw. ein anderes Verfassungssystem.
Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben

die Möglichkeit, nach drei Semestern diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung - und der Prüfungskandidaten - hängt daher im Wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird bei der Zulassung zum Examen berücksichtigt werden.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften (für Juristen u. Studierende des IÜD), 4st.
Dozent: Dr. H. Less
Zeit und Ort: Di 8.30-10.00 Uhr NUni HS 5
Do 8.30-10.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Di 08.04.2008
Ergänzungsveranstaltung: Schwerpunktbereiche 5 u. 6
Zielgruppe: ab 5. Semester

Kommentar: Der erste Teil der Lehrveranstaltung befasst sich mit einigen Grundbegriffen der Wirtschaftspolitik. In den beiden darauf folgenden Teilen werden exemplarisch die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik dargestellt, durch den Einsatz von Instrumenten der Fiskal- und Geldpolitik den Wirtschaftsablauf zielgerichtet zu beeinflussen. Den letzten Abschnitt bildet eine Darstellung ausgewählter außenwirtschaftlicher Themen wie auch einzelner Aspekte der europäischen Gemeinschaftswährung.

Literaturhinweise: Die Lehrveranstaltung folgt keinem bestimmten Lehrbuch. Zu Beginn des Semesters erhalten die Teilnehmer jedoch für weitergehende Lektüre eine Literaturliste.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung folgt nicht dem üblichen Schema der Einteilung in Vorlesung und Übung. Auf Abschnitte der Stoffvermittlung in der Form der Vorlesung folgt in unregelmäßigen Abständen die Diskussion des Stoffes anhand von Übungsblättern.

Am Ende des Semesters wird eine Klausur geschrieben. Bei Bestehen können die Teilnehmer einen Leistungsnachweis erhalten.

Materialien zur Lehrveranstaltung werden als Downloads ins Internet gestellt.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch bestimmte Lehrveranstaltungen der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Seminarzeugnisse werden gegenseitig anerkannt. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Das Fachgebiet Sprechwissenschaft und Sprecherziehung vermittelt Theorie und Praxis der Sprechbildung, Sprech- und Stimmtherapie, rhetorischen Kommunikation, Deutschen Phonetik und Intonation sowie Sprechkunst (ästhetischen Kommunikation). Das Lehrangebot richtet sich an Hörer aller Fakultäten, vor allem an Studierende künftiger Sprechberufe.

Alle Übungen können ohne Voranmeldung besucht werden. Die Veranstaltungen finden statt im Gebäude des Zentralen Sprachlabors (ZSL), Plöck 79-81, Räume im 1. Stock.

Lehrveranstaltung	Rhetorische Kommunikation für Studierende künftiger Sprechberufe, bes. für Studierende der Juristischen Fakultät
Dozent:	G. Lempp, M.A., Sprecherzieherin (DGSS)
Zeit und Ort:	Mo 8:30-11:45 Uhr ZSL ÜR 301
Dauer:	14.04.2008–02.06.2008

Kommentar: Gegenstand der Lehrveranstaltung sind Gespräch (aktives Zuhören, Gedankenaufbau und -wiedergabe, Gesprächsleitung) und Rede (Struktur, Zielsetzung, Präsentation) in Theorie und Praxis.

Zur Rede: Der Schwerpunkt liegt auf der Praxis im Halten von Reden vor Publikum. Inhaltliche Schwerpunkte betreffen folgende Aspekte: Wirkung des Redners und der Rede (Haltung, Gestik, Mimik, Blickkontakt und Präsenz), Stichwortzettel und Redeaufbau, Ausdrucksweise.

Zum Gespräch: Eine Aneinanderreihung von Einzel-Statements ist noch kein Dialog, kein echtes Gespräch. Daher gehören folgende Schwerpunkte zum Inhalt der

Lehrveranstaltung: Erarbeiten der Voraussetzungen für gelingende Gespräche, aktives Zuhören und Mitdenken im Gesamtkomplex des Gesprächs, Dialogfähigkeit, Argumentationsaufbau, Gesprächsleitung.

Sonstige Hinweise: Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung kann auf Antrag als Schlüsselqualifikationsnachweis i.S. des § 9 Abs. 2 Nr. 4 JAPrO 2002 anerkannt werden. Anträge sind an die Fachstudienberater der Juristischen Fakultät zu richten.

ZENTRALES SPRACHLABOR – SPRACHENZENTRUM

Das Zentrale Sprachlabor (ZSL) bietet als Sprachlehrzentrum für studienbegleitende Fremdsprachenausbildung Sprachkurse für Studierende aller Fachrichtungen. Weitere Informationen, wie Anmeldung, Voraussetzungen, Kosten und Termine entnehmen Sie bitte der Homepage des ZSL unter: <http://www.uni-heidelberg.de/institute/fak9/zsl/wichtig.htm>

Lehrveranstaltung: Englisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp I (Hörverstehen und Sprechfertigkeit), 4st.

Dozent: M. Farhand

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 320
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 320

Vorkenntnisse: Absolvierter Brückenkurs II am ZSL oder entsprechende Punktezahl in der obligatorischen Einstufung

Lerninhalte: Bearbeitung von fachbezogenen Texten; Anleitung zum freien Sprechen; Übungen zur Verbesserung des Hörverstehens; Kurzreferate.

Lernziele: Befähigung zum sprachlichen Handeln in einem fachbezogenen Kontext; intensive Schulung vor allem des Hörverstehens und der Sprechfertigkeit.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Englisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurstyp II (Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck), 4st.

Dozent: B. Wanner

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 301
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 301

Vorkenntnisse: Absolvierter Brückenkurs II am ZSL oder entsprechende Punktezahl in der obligatorischen Einstufung

Lerninhalte: Texte und Übungen vor allem aus dem wirtschaftsenglischen und juristischen Bereich.

Lernziele: Schulung aller Grundfertigkeiten (Lese-, Hörverstehen, schriftlicher Ausdruck); Informationsentnahme aus einschlägigen Texten und Videoepisoden; Abfassung von Inhaltsangaben, Geschäftsbriefen, Memos, etc.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Französisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurs-
typ I (Hörverstehen und Sprechfertigkeit), 4st.

Dozent: Dr. M. Favre

Zeit und Ort: Mo 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 107
Mi 18.00-19.30 Uhr ZSL ÜR 107

Vorkenntnisse: Brückenkurs am ZSL oder 6–7 Jahre Schulfranzösisch

Lernziele: Strategien und Techniken zum Erfassen und Verstehen fachbezogener Texte; fachbezogene Formen schriftlicher Sprachanwendung.

Lerninhalte: exercice de la fonction politique, aspects de la justice française, économie française et mondialisation, Europe politique et économique et autres sujets d'actualité.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

Lehrveranstaltung: Spanisch – Wirtschafts- und Rechtswissenschaften, Kurs-
typ II (Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck), 4st.

Dozent: C. M. Villar

Zeit und Ort: Di 16.15-17.45 Uhr ZSL ÜR 117
Do 16.15-17.45 Uhr ZSL ÜR 117

Vorkenntnisse: Brückenkurs am ZSL oder entsprechende sehr gute Kenntnisse

Lernziele: Entwicklung von Hörverstehen und Sprechfertigkeit; Vermittlung von Diskussionsstrategien.

Lerninhalte: Aktuelle Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft: Immigration, Rolle der Frau in der Spanisch sprechenden Gesellschaft, Bildung, Erziehung und Familie.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung gilt als rechtswissenschaftlich ausgerichteter Sprachkurs i.S. des § 9 Abs. 1 Nr. 3 JAPrO 2002.

EFFIZIENTE LITERATURRECHERCHE

Veranstaltungen zur Vermittlung von Informationskompetenz für Studierende der Rechtswissenschaft: Anmeldung: <http://www.ub.uni-heidelberg.de/schulung/>

Einführung in die Benutzung der Bibliothek der Juristischen Fakultät

Inhalt: In dieser Veranstaltung lernen Sie die Bibliothek der Juristischen Fakultät näher kennen und erfahren, wie sie diese zur Klausurvorbereitung sowie für die Anfertigung von Hausarbeiten effektiv nutzen können. Termine werden jeweils zu Semesterbeginn auf der Bibliothekshomepage unter: <http://www.jurbib.uni-hd.de> bekannt gemacht.

Wie finde ich Bücher und Aufsätze im Fach Jura?

Inhalt: In dieser Grundlagenveranstaltung erhalten Sie einen Überblick über die Recherchesysteme, die Sie für eine Suche nach den fachrelevanten Publikationstypen (Lehrbücher, Kommentare, Zeitschriften, etc.) benötigen. In Übungsphasen lernen Sie den lokalen Katalog HEIDI eine wichtige bibliographische Fachdatenbank kennen.

Termine: 24.04.08, 27.05.08, 18.06.08 jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr

Veranstaltungsort: Bibliothek der Juristischen Fakultät, PC-Pool (Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Raum 105)

Datenbanken im Fach Jura effizient nutzen (I) – RECHT effizient recherchieren in Juris, Beck-Online, LexisNexisRecht, LEGIOS

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden Ihnen die inhaltlichen Schwerpunkte dieser wichtigen juristischen Datenbanken präsentiert und vertiefende Recherchekennnisse darin vermittelt. Anhand konkreter Rechercheaufgaben wird aufgezeigt, wie diese fachspezifischen Datenbanken als Online-Informationendienste im Studium und später in der Praxis erfolgreich genutzt werden und das juristische Arbeiten erleichtern können.

Termine für Juris, Beck-Online: 05.05.08 von 16-18 Uhr; 26.06.08 von 14-16 Uhr

Termine für LexisNexisRecht, LEGIOS: 21.05.08 von 16-18 Uhr; 12.06.08 von 14-16 Uhr

Veranstaltungsort: Universitätsbibliothek Heidelberg, PC-Schulungsraum (Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch, LL.M. (Fachreferentin)

Datenbanken im Fach Jura effizient nutzen (II) – RECHT effizient recherchieren in Westlaw Int., LexisNexis Wirtschaft und Eur-Lex

Inhalt: In dieser Veranstaltung werden Ihnen die inhaltlichen Schwerpunkte dieser wichtigen juristischen Datenbanken präsentiert und vertiefende Recherchekennntnisse darin vermittelt. Anhand konkreter Rechercheaufgaben wird aufgezeigt, wie diese fachspezifischen Datenbanken als Online-Informationendienste im Studium und später in der Praxis erfolgreich genutzt werden und das juristische Arbeiten erleichtern können.

Termine: 14.05.08 von 16-18 Uhr und 07.07.08 von 14-16 Uhr

Veranstaltungsort: Universitätsbibliothek Heidelberg, PC-Schulungsraum (Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch, LL.M. (Fachreferentin)

Fachportale im Fach Jura – das Internet effektiv nutzen – einfach mehr wissen über frei zugängliche juristische Angebote im Internet!

Inhalt: In der Veranstaltung werden Ihnen die inhaltlichen Schwerpunkte und Funktionalitäten von einigen empfehlenswerten und kostenlos zugänglichen Internetquellen, wie z.B. die Virtuelle Fachbibliothek Recht, das Juristische Internetprojekt Saarbrücken oder die Homepages der obersten Gerichte präsentiert. Durch die Lösung konkreter Rechercheaufgaben wird Ihnen der Informationsnutzen dieser Internetquellen für die juristische Arbeit in Studium und Beruf aufgezeigt.

Termine: 06.05.08 von 16-18 Uhr und 10.07.08 von 14-16 Uhr

Veranstaltungsort: Universitätsbibliothek Heidelberg, PC-Schulungsraum (Untergeschoss)

Veranstaltungsleitung: Ulrike Fälsch, LL.M. (Fachreferentin)

INFORMATIONSBLETT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE

Den Lehrveranstaltungen der Juristischen Fakultät sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

• Vorlesung/Kolloquium:

1 stündig	= 2 credits
2 stündig	= 3 credits
3 stündig	= 5 credits
4 stündig	= 6 credits
5 stündig	= 8 credits
6 stündig	= 9 credits

• Seminar:

1 stündig ohne Referat	= 2 credits
1 stündig mit Referat	= 4 credits
2 stündig ohne Referat	= 3 credits
2 stündig mit Referat	= 6 credits
3 stündig ohne Referat	= 4 credits
3 stündig mit Referat	= 7 credits

(Ein Blockseminar ist in der Regel eine 3 stündige Veranstaltung)

• Moot-Court mit Referat	= 7 credits
• Übung	= -
• Arbeitsgemeinschaft etc.	= -

An der Juristischen Fakultät gibt es keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOCRATES/ERASMUS-Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. *Bitte beachten Sie eventuelle Anmeldefristen, die in der Veranstaltung, durch einen Aushang oder im kommentierten Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben werden!* Bei erfolgreichem Abschluss eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis. Teilnahmebescheinigungen können Sie nur nach Absprache zu Beginn der Vorlesungszeit von den Hochschullehrern und Dozenten bekommen. Achten Sie auf die Ausgabe von Anmelde Listen und Eintragungsfristen für die jeweiligen Prüfungen!

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
10-12	vollbefriedigend	C
7- 9	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

Hinweise

- Vorlesungsdauer:** 07. April 2008 bis 19. Juli 2008
- Vorlesungsfrei:** 1.5. Himmelfahrt/12.5. Pfingstmontag/22.5. Fronleichnam
- Einführungsveranstaltungen für Studienanfänger:**
 Rechtswissenschaft (Jura), Erste juristische Prüfung:
 Mo, 07.04.2008, 11.00 Uhr
 Neue Universität (Universitätsplatz), HS 14
 B.A.-Begleitfach Öffentliches Recht:
 Do, 03.04.2008, 10.00 Uhr
 Neue Universität (Universitätsplatz), HS 1
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi. 013
 Frau Thum, Telefon 547631
 Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
- Studienberatung:** Herr Dr. Keil (Tel. 547442) Jur.Sem. Zi. 011
 Sprechzeiten: Mo und Do 09.00-11.00 Uhr
 Herr Wolthusen (Tel. 547435) Jur.Sem. Zi. 016
 Sprechzeiten: Di und Mi 09.00-11.00 Uhr
- Prüfungsamt:** Frau Zdunek, Zi. 006, Telefon: 547440
- LL.M.-Studiengang:** Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 547444
 Sprechzeiten: Mo 10.00-12.00 u. 13.00-15.00 Uhr
 sowie Di, Mi u. Do 10.00-12.00 Uhr
- Erasmus-/Montpellier-Sprechstunden:**
 (Institutsgebäude Augustinergasse 9)
 siehe gesonderten Aushang
- Gleichstellungsbeauftragte** der Juristischen Fakultät:
 Dr. Nika Witteborg
 Institutsgebäude Augustinergasse 9
 Zimmer 44, Telefon: 542738

INSERENTENVERZEICHNIS

Andrássy Gyula Deutschsprachige Universität Budapest, Budapest/Ungarn	65
Boorberg Verlag GmbH & Co KG, Stuttgart	35
Buchhandlung Beneke GmbH , Tübingen	23
C.N. Dürckheim Verlagsgesellschaft mbH, München	13, 49
De Gruyter Rechtswissenschaften Verlags-GmbH, Berlin	15
Duncker & Humblot GmbH Verlagsbuchhandlung, Berlin	37
Erich Schmidt Verlag GmbH & Co KG, Berlin	U 2, U 4
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden	7, U 3
SRH Hochschule Heidelberg	21
Verlag C.H. Beck oHG, München	25
Verlag Dr. Otto Schmidt KG , Köln.	11
Verlag Mohr Siebeck GmbH & Co KG, Tübingen	33
Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm GmbH, Heidelberg.	4
Wolters Kluwer Deutschland GmbH Verlagsgruppe Recht, Unterschleißheim . .	43
Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg	27



SGB II und SGB XII – zwei Gesetze in einem Buch

Das Lehrbuch bietet Ihnen aktuelle Informationen u.a.

- zu den Leistungen des neuen Fürsorge-
rechts: beim SGB II die Leistungen zur
Sicherung des Lebensunterhalts sowie
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit;
beim SGB XII die Hilfe zum Lebens-
unterhalt, die Grundsicherung für
Ältere und dauerhaft Erwerbsgemin-
derte sowie die Hilfen in besonderen
Lebenslagen
- zum Nachrang von Fürsorgeleistungen
(Einkommen und Vermögen, vorran-
gige Leistungen Dritter, Einsatz der
Arbeitskraft und Mitwirkung an Maß-
nahmen nebst Sanktionen)
- zur Abgrenzung zwischen SGB II zum
SGB XII
- zu den Grundzügen des Leistungser-
bringungsrechts (Subventionen, Auf-
tragsvergabe, Entgeltvereinbarungen).

**Bestellungen bitte an den Buchhandel
oder direkt an:**

Erich Schmidt Verlag GmbH & Co.
Genthiner Str. 30 G, 10785 Berlin
Fax: 030/25 00 85-275



Fürsorgerecht

Sozialhilfe und Grundsicherung für Arbeitsuchende Anwendung der Vorschriften SGB XII und SGB II

Von Prof. Dr. jur. Ernst-Wilhelm Luthe
und Christa Dittmar

2., völlig neu bearbeitete und wesent-
lich erweiterte Auflage 2007,
446 Seiten, Euro (D) 29,80.
ISBN 978 3 503 09747 0

Weitere Informationen online unter
[www.ESV.info/978 3 503 09747 0](http://www.ESV.info/978_3_503_09747_0)

Die 2. Auflage dieses
Lehrbuchs erscheint in
der Reihe **ESV basics**.

ESV

ERICH SCHMIDT VERLAG
www.ESV.info
E-Mail: ESV@ESVmedien.de

ESV
basics